

MINITAG TO GO

BEGLEITHEFT



Auf der Suche nach
den vermissten
Insignien*

special edition
#coronatauglich



Katholische Jungschar
Diözese Linz



Katholische Jungschar
Diözese St. Pölten



Katholische Kirche
in Oberösterreich

*und Co



Inhalt

Einleitung	3
Kasachstan	11
Kenia	19
Australien	27
Indien	34
Nicaragua	38
Kanada	41
Israel	48
Liturgie-Vorschlag	56

IMPRESSUM

Katholische Jungschar der Diözese Linz
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Für den Inhalt verantwortlich:
Michaela Druckenthaner & Jana Hofer
linz.jungschar.at, *kjs@dioezese-linz.at*
0732 / 7610-3341

So geht's: Minitag to go

Da der Minitag heuer nicht in gewohnter Form durchgeführt werden kann, hat sich ein Team der Diözese Linz für ihre Minis, für die Minis der Diözese St. Pölten und wo auch immer Mini-Gruppen mitmachen möchten etwas ganz Besonderes überlegt. Ergebnis der Kreativität und des Engagements der Mitwirkenden war...der Minitag to go! ☺ Eine aufregende Geschichte für eine gemeinsame Zeit mit den Kindern, die zum Spielen, Kreativ-Sein, Rätseln und Miteinander-Feiern einlädt.

Dieses Begleitheft ist die Unterstützung für den Minitag to go. Mit ein wenig Zeit zum Durchlesen des Begleithefts und zum Vorbereiten der benötigten Materialien kann der Minitag to go optimal aufbereitet und zu einem tollen gemeinsamen Erlebnis werden.

DAS IST DIE RAHMENHANDLUNG DES „MINITAG TO GO“

Nach einer internationalen Bischofskonferenz ist im Koffer des Bischofs nicht mehr alles ganz so, wie es sein sollte. Sieben persönliche Gegenstände sind verschwunden und in anderen Ländern gelandet. Die Minis aus Österreich nehmen in einem Startvideo (siehe auch Drehbuch weiter unten) Kontakt mit der CIM* auf. Die CIM* hat Kontakte zu Minis in allen Ländern auf der Welt und hilft gerne bei der Suche nach den vermissten Gegenständen (Insignien & Co.). Nach und nach erreicht die Minis aus Österreich nun Post aus verschiedenen Ländern.

Die Auswahl der Länder begründet auf keinen bestimmten Kriterien. Als Idee können die Länder auch selbstständig erweitert werden.

* CIM = Coetus Internationalis Ministrantium, gibt es wirklich. Der C.I.M. ist ein Zusammenschluss diözesaner Beauftragter für die MinistrantInnenarbeit in der römisch-katholischen Kirche und organisiert die internationalen MinistrantInnen-Wallfahrten nach Rom: <https://www.minis-cim.net/de/>

Durch das Lösen diverser Aufgaben mit den Minis in den anderen Ländern können die persönlichen Gegenstände des Bischofs wieder nach Österreich zurückgebracht werden. Im Anschluss kann gemeinsam gefeiert werden. Ein Vorschlag für eine liturgische Feier mit den Minis befindet sich am Ende des Begleithefts.

WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE DURCHFÜHRUNG

Das Paket, bestehend aus einem Begleitheft für die Begleitpersonen bzw. Gruppenleitenden und Post für die Minis inkl. Zusatzmaterialien, ist für eine Gruppe von sechs bis zehn Personen ausgelegt, welche die Stationen mit rund 2 Begleitpersonen durchläuft. Die sieben Briefe beziehungsweise sieben Stationen können in variabler und beliebiger Reihenfolge durchspielt werden. Abhängig von den vorhandenen Zeitressourcen müssen nicht alle Briefe an einem Tag gelöst werden, sondern können auch Inhalt für mehrere Stunden und Tage bieten.



Bei den einzelnen Aktionen wurde darauf geachtet, dass diese mit Abstand und wenig Materialweitergabe drinnen sowie draußen umsetzbar sind. Wir bitten, die jeweils geltenden Corona-Maßnahmen zu berücksichtigen. Die aktuellen Informationen sind auf der Homepage der Katholischen Jungschar Linz unter linz.jungschar.at zu finden. Diese bitte bei der Durchführung mitbedenken und eventuell die Stationen leicht abändern, sodass der Minitag sicher stattfinden kann.

SO FUNKTIONIERT DIESES BEGLEITHEFT:

Das Begleitheft ist der Leitfaden im Hintergrund für den Minitag to go. Das Begleitheft hält alle Informationen zu den einzelnen Aktionen und Spielideen für die Begleitpersonen bereit. Im Begleitheft sind die unterschiedlichen Materialblätter mit den Aufgaben für die sieben Länderbriefe enthalten.

Pro Land gibt es einen eigenen Begleitbrief, in welchem Folgendes beschrieben wird:

- Gegenstand im Koffer
- Vermisster Wertgegenstand des Bischofs
- Form der Kommunikation
- Ortsempfehlung
- Materialliste Allgemein
- Aufgabenübersicht
- Sprechtext Vorschlag Anfang
- Aufgaben für das jeweilige Land
- Sprechtext Vorschlag Ende

Zusätzlich dazu ist Post aus den verschiedenen Ländern im Begleitheft zu finden (*Achtung: Beim Download-Material muss diese selbstständig ausgedruckt werden!*).

Dies sind entweder Briefe oder Nachrichten per WhatsApp, Facebook oder E-Mail. Die Teilnehmenden bekommen diese Post, das Begleitheft sehen nur die Begleitpersonen bzw. die Gruppenleitenden.

AUS FOLGENDEN LÄNDERN ERHALTEN DIE MINIS NACHRICHTEN:

- E-Mails aus Kenia:
Dort ist die Stola des Bischofs.
- Briefe aus Nicaragua:
Dort ist das Brustkreuz des Bischofs.
- WhatsApp Nachrichten aus Kanada:
Dort ist das Messgewand des Bischofs.
- Briefe aus Indien:
Dort ist der Bischofsstab des Bischofs.
- Briefe aus Kasachstan:
Dort ist die Mitra des Bischofs.
- Handgeschriebene Briefe aus Israel:
Dort ist die Bibel des Bischofs.
- Facebook-Nachrichten aus Australien:
Dort ist der Ring des Bischofs.



DIESE MATERIALIEN WERDEN FÜR DEN MINITAG TO GO BENÖTIGT:

Allgemein werden dieses Begleitheft mit den Materialblättern (im Paket oder als Download) und die Post für die Minis (im Paket oder als Download) benötigt. Im Materialpaket sind, neben den gedruckten Materialien, Armbänder für die Minis enthalten.

Die Lebensmittel sind in jedem Fall selbst zu besorgen, um eine Lebensmittel-Verschwendung zu vermeiden, falls etwas nicht schmecken sollte. Das Essen kann optional in den Tag eingebaut werden.

Hier eine Einkaufs- und Sammeliste je nach bestellter Variante:

Dinge, die bereits vor Ort sein könnten bzw. zu besorgen sind:	Einkaufs- und Sammeliste	
für beide Varianten	zusätzlich zum Materialpaket zu besorgen	zusätzlich zum Download zu besorgen
• Papier	• Bananen	• Bananen
• Stifte (auch schwarzer Stift)	• Ahornsirup	• Ahornsirup
• Steine	• Essig	• Essig
• Wolle bzw. Wollreste	• Datteln	• Datteln
• Schere	• Feigen	• Feigen
• Zündhölzer	• Erdnüsse	• Erdnüsse
• Teebeutel		• Zahnstocher
• Teller		• Säckchen mit trockenen Bohnen (mind. 30 Stück)
• Messer		• 6x Duftdose mit Preisen von: - Ingwer (beschriftet mit S) - Knoblauch (beschriftet mit U) - Kurkuma (beschriftet mit R) - Kreuzkümmel (beschriftet mit Y) - Zimt (beschriftet mit A) - einem willkürlichen Gewürz (beschriftet mit M)
• Schüssel		• 1x Backpulver
• Stäbchen (z.B. Äste)		• 1x Filmdose
• Kleber		• Papierfische für Fürbitten
• Schnur		

WIR SIND VERBUNDEN

Um auch während des Minitags Einblicke in andere Pfarren zu bekommen, sind wir gerne verbunden. Am besten gelingt uns dies mit Postings auf Instagram und Facebook unter den Hashtags **#gemeinsamjungschar** & **#minitagtogo**. Darüber freuen wir uns und teilen diese gerne über unsere Social Media Kanäle, wenn ihr uns mit **@jungscharlinz** oder **@jungschar.stp** markiert. Wenn ihr aus der Diözese Linz Bilder und Videos des Tages per WhatsApp an die Telefonnummer von **Jana Hofer** unter **0676/8776-3346** oder an **jana.hofer@dioezese-linz.at** aus dem Jungscharbüro schickt, teilen wir diese gerne. Für die Diözese St.Pölten veröffentlichen wir gerne Fotos von eurem Minitag to go auf unserer Homepage und in unserem Neix. Bitte schickt diese an **Christine Hofer** unter **0676/826615367** oder **c.hofer@kirche.at**.

So können wir auch in der Entfernung verbunden sein und den Minitag ein Stück weit gemeinsam verbringen. Danke fürs Teilen!

STARTIMPULS

Die erste Szene des Minitags wird als einleitender Kurzfilm für die Kinder über einen Youtube-Link zur Verfügung gestellt. Ebenso wird für die Begleitpersonen ein Begrüßungsfilm inklusive kurzem Tutorial für den Minitag to go aufbereitet. Die Youtube-Links und Videos findet man auf der Website der Katholischen Jungschar Linz unter **linz.jungschar.at**. Falls die Möglichkeit nicht besteht, sich diese Startszene gemeinsam anzusehen, kann das Drehbuch (eventuell mit unterschiedlichen, sprechenden Personen) vorgelesen bzw. theatralisch dargestellt werden.

DREHBUCH STARTIMPULS



Szene 1

Mini 1: Schau Mini2, da kommt Mini3 mit dem Koffer vom Bischof, den er bei der internationalen Bischofskonferenz mitgehabt hat. Echt nett von Mini3, dass er/sie den Koffer vom Flughafen abgeholt hat.

Mini 2: Ja, total. Unser Bischof hat anscheinend schon wieder einen nächsten Termin. Mich würde echt interessieren, was man bei dieser Konferenz alles bespricht und wen man da von der ganzen Welt kennenlernt.

Mini 1: Hallo Mini3! Hast du den Bischof gut am Flughafen finden können?

Mini 3: Hallo Mini1 und Mini2. Ja, ist leichter gegangen, als ich mir das vorgestellt habe. Schön, dass ihr es so schnell und kurzfristig geschafft habt.

Mini 2: Ja, selbstverständlich! Es freut uns, wenn wir dir helfen können.

Mini 3: Da bin ich euch sehr dankbar! Der Bischof hat mich am Telefon gebeten, jemanden zu finden, der seine Sachen in die Sakristei im Dom bringen und ausräumen kann? Ich bin nämlich ganz in Eile, weil ich noch einige Dinge für die nächste Mini-Stunde erledigen muss.

Mini 1: Gar kein Problem! Wir kennen uns ja schon bestens aus, wo alles hingehört.

Mini 3: *Ihr seid die Besten. Vielen Dank Mini1 und Mini2. Jetzt muss ich auch schon wieder weg. Ich hoffe, wir sehen uns bald wieder!*

Mini 2: *Bestimmt!*

Mini 3: *Vielen Dank und Tschüss. Ahja, und die Mitra könnt ihr in ihrer Hülle lassen, hat mir der Bischof gesagt!*

Mini 1: *Alles klar!*

Szene 2

Mini 1: *Ganz schön schwer der Koffer. Ich bin schon gespannt, was unser Bischof alles für die Konferenz mitgebracht hat.*

Mini 2: *Oh, Mini1 komm schnell! Entweder unser Bischof war bei dieser internationalen Bischofskonferenz auf einer Tauschbörse oder er hat nicht alle seine Sachen zurückgebracht.*

Mini 1: *Ich glaube nicht, dass das absichtlich war. Ich finde weder Mitra noch Hülle, sondern nur diesen Hut.*

Mini 2: *Da sind einige Dinge, die ich nicht kenne - es schaut so aus, als ob unser Bischof auf Weltreise war und von überall etwas mitgenommen hätte, nur nicht seine Sachen. Was sollen wir denn jetzt machen? Wir können ja nicht sagen, dass er jetzt statt seiner Mitra diesen Hut tragen soll. Und unser Bischof ist gerade auch viel zu beschäftigt, um sich darum zu kümmern.*

Mini 1: *Hey, ich habe eine Idee. Die könnte funktionieren...Aber nur, wenn wir wissen, woher die Sachen kommen, die nicht unserem Bischof gehören.*

Mini 2: *Ja, aber erzähl doch mal! Wie soll das funktionieren?*

Mini 1: *Also, wenn wir wissen, aus welchen Ländern die Sachen stammen, könnten wir die Minis in diesen Ländern fragen, ob dort etwas von unserm Bischof ist. Irgendwie muss da ja etwas vertauscht worden sein. Und dann schicken wir ihnen unseren Gegenstand. Sie schicken uns dafür die Dinge von unserem Bischof zurück. Und auf einmal ist wieder alles da und unser Bischof merkt gar nicht, dass irgendetwas vertauscht war.*

Mini 2: *Das ist ja eine großartige Idee. Wir haben doch so viele Mini-FreundInnen auf der ganzen Welt von der CIM, dem internationalen Zusammenschluss der Minis. Die würden uns sicher weiterhelfen. Aber wenn wir alle Minis anschreiben oder anrufen, brauchen wir ewig! Das schaffen wir nie zu zweit!*

Mini 1: *Und deshalb müssen wir wissen, woher diese Sachen stammen. Ich habe aber keine Ahnung!*

Mini 2: *Mini1, weißt du was?! Wir fragen einfach die Minis aus unserer Diözese um Hilfe.*

Mini 1: *Und wie?*

Mini 2: *Pass auf! Wir schicken jetzt einfach an alle Mini-Gruppen ein Foto von dem Koffer! Die sind alle so gescheit, die wissen sicher, woher diese Sachen stammen könnten.*

Mini 1: *Genial!*

Mini 2: *Hallo liebe Minis aus (jeweilige Pfarre ergänzen)!*

Mini 1: *Wir brauchen unbedingt eure Hilfe!*

Mini 2: *Könnt ihr uns helfen und die Utensilien auf dem Foto den Ländern zuordnen?*

Mini 1: *Vielen Dank für eure Unterstützung! Und meldet euch, so schnell es geht, wieder bei uns!*

Minis: *Tschüss!*

Los geht's mit dem ersten Rätsel!

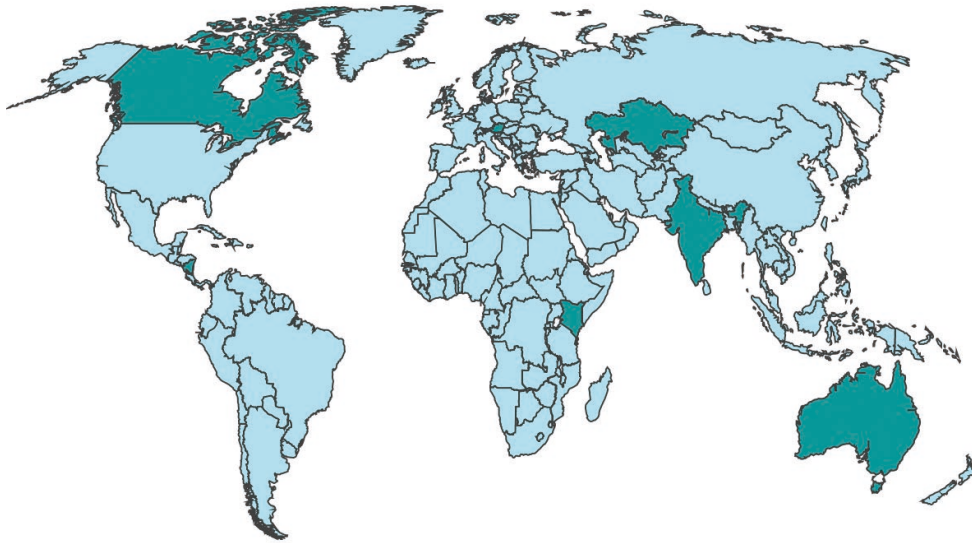
STARTRÄTSEL: WO BEFINDEN SICH DIE WERTGEGENSTÄNDE DES BISCHOFS?

In dem Startimpuls versteckt sich bereits ein erstes Rätsel. Die Minis können herausfinden, in welchen Ländern sich die bischöflichen Wertgegenstände befinden. Ein Bild des Koffers vom Bischof wird hergezeigt. Da stimmt doch etwas nicht? Sieben Gegenstände geben Hinweise auf andere Länder. Die Minis dürfen einfach einmal los raten. Nach dem ersten Raten kann den Minis als weiterer Hinweis eine Weltkarte gezeigt werden, bei welcher genau sieben Länder farbig gekennzeichnet sind (Achtung: Israel ist schwer zu sehen). Und dann ist da auch noch eine Teilnehmenden-Liste von Bischöfen auf der internationalen Bischofskonferenz. Nicht alle Bischöfe waren bei der Messvorbereitung beteiligt. Ein Blick auf diese Rätselblätter kann weiterhelfen.

STARTRÄTSEL BILD DES KOFFERS



STARTRÄTSELBLATT LÄNDERKARTE



STARTRÄTSELBLATT TEILNEHMENDEN-LISTE BISCHOFSKONFERENZ

Participants of the international conference of bishops		
Preparation for Holy Mass		
Country	Yes	No
Bishop of Bistum Bathurst, Canada	x	
Bishop of Chur, Switzerland		x
Bishop of Delhi, India	x	
Bishop of Eichstätt, Germany		x
Bishop of Esztergom-Budapest, Hungary		x
Bishop of Genoa, Italy		x
Bishop of Jerusalem, Israel	x	
Bishop of Kazakhstan	x	
Bishop of León en Nicaragua, Nicaragua	x	
Bishop of Austria	x	
Bishop of Marseille, France		x
Bishop of Melbourne, Australia	x	
Bishop of Milan, Italy		x
Bishop of Nairobi, Kenya	x	
Bishop of Posen, Poland		x
Bishop of Prague, Czech Republic		x
Bishop of Westminster, England		x

Diese Gegenstände deuten im Koffer auf folgende Länder hin:

- **Kenia:** kenianische Stola
- **Nicaragua:** Bananen mit Schrift, SternsingerInnen-Flyer 2018
- **Kanada:** Messgewand mit Ahornblatt
- **Indien:** Krümme eines Bischofsstabs aus Indien (Sanskrit-Inschrift, Affenfigur)
- **Kasachstan:** Spezielle Kopfbedeckung mit der Flagge von Kasachstan
- **Israel:** Bibel auf Hebräisch (die Aufschrift vorne nur teilweise lesbar)
- **Australien:** Bumerang

DREHBUCH WEITERFÜHRUNG**Szene 3**

Mini 2: Vielen Dank an euch, ihr habt uns echt weitergeholfen!

Mini 1: Wirklich cool, wie ihr euch in der Welt auskennt. Kanada, Israel, Nicaragua, Indien, Kenia, Australien und Kasachstan... da wären wir in hundert Jahren nicht draufgekommen.

Mini 2: Wir setzen uns gleich mit den Minis aus den Ländern in Verbindung! Hoffentlich finden sie die Dinge unseres Bischofs und senden sie uns wieder zurück. Mini1, wir sollen in einer halben Stunde bei einer Hochzeit ministrieren. Sarah und Emin sind leider ausgefallen.

Mini 1: Aber wir müssen doch jetzt erst...

Mini 2: Ich weiß, ich weiß. Alter, dass auch immer alles zur selben Zeit sein muss!

Mini 1: Und was machen wir jetzt?

Mini 2: Wollt ihr Minis in den Pfarren uns helfen? Wir kontaktieren unsere Mini-FreundInnen in den unterschiedlichen Ländern und ihr könntet ja so nett sein und dann mit ihnen kommunizieren. Also die Details der Rücksendung ausmachen und so weiter...

Mini 1: Ja, das wäre voll cool von euch!

Mini 2: Wir geben ihnen einfach euren Kontakt und sie melden sich bei euch, falls sie etwas gefunden haben.

Mini 1: Seid ihr dabei? Bitte!

Mini 2: Hey, Mini1, wir müssen uns jetzt wirklich beeilen! Liebe Minis, danke für eure Unterstützung! Die Minis aus den unterschiedlichen Ländern werden sich dann bei euch melden!

Minis: Tschüss!

Und nun kann der Minitag gleich losgehen und die erste Post aus einem anderen Land kann eintrudeln. Mit welcher Post und welchem Land gestartet wird, kann frei gewählt werden.

Wir wünschen viel Freude auf der gemeinsamen Reise zu den Minis aus aller Welt sowie Detektivsinn für alle Rätsel und Aufgaben!

das Minitag to go-Team der Katholischen Jungschar der Diözese Linz

Für Rückfragen und persönliches Feedback stehen die Jungscharbüros Linz & St. Pölten gerne für dich bereit:

Für die Diözese Linz

Jana Hofer unter jana.hofer@dioezese-linz.at oder 0676/87763346

Michaela Druckenthauer unter michaela.druckenthauer@dioezese-linz.at oder 0676/87763340

Für die Diözese St. Pölten

Christine Hofer unter c.hofer@kirche.at oder 02742/3243354

Constanze Schilling unter c.schilling@kirche.at oder 02742/3243354

Cәлем [Sälem] aus Kasachstan!

GEGENSTAND IM KOFFER:

Spezielle Kopfbedeckung mit einem Aufkleber der Flagge von Kasachstan

VERMISSTE INSIGNIE DES BISCHOFS:

Mitra

FORM DER KOMMUNIKATION:

Briefe

ORTSEMPFEHLUNG:

flexibel – Aufgabe 3 im Freien

MATERIALLISTE ALLGEMEIN:

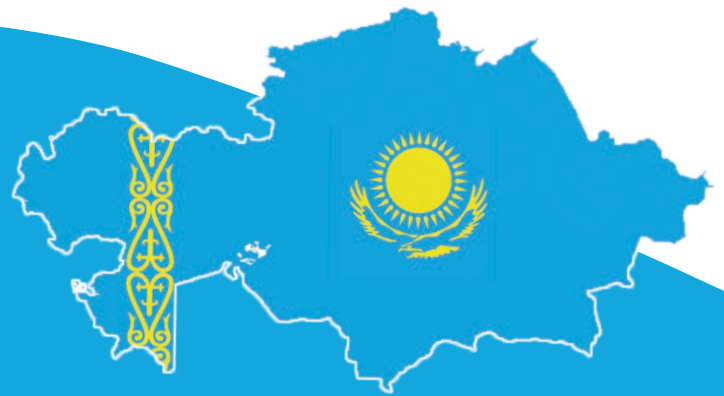
- Papier
- Stifte
- Essig
- Backpulver
- Filmdose
- Teebeutel
- Zündhölzer
- Schere
- Materialblatt 1_Kasachstan_Übersetzungstafel
Kyrillisch-Lateinisch

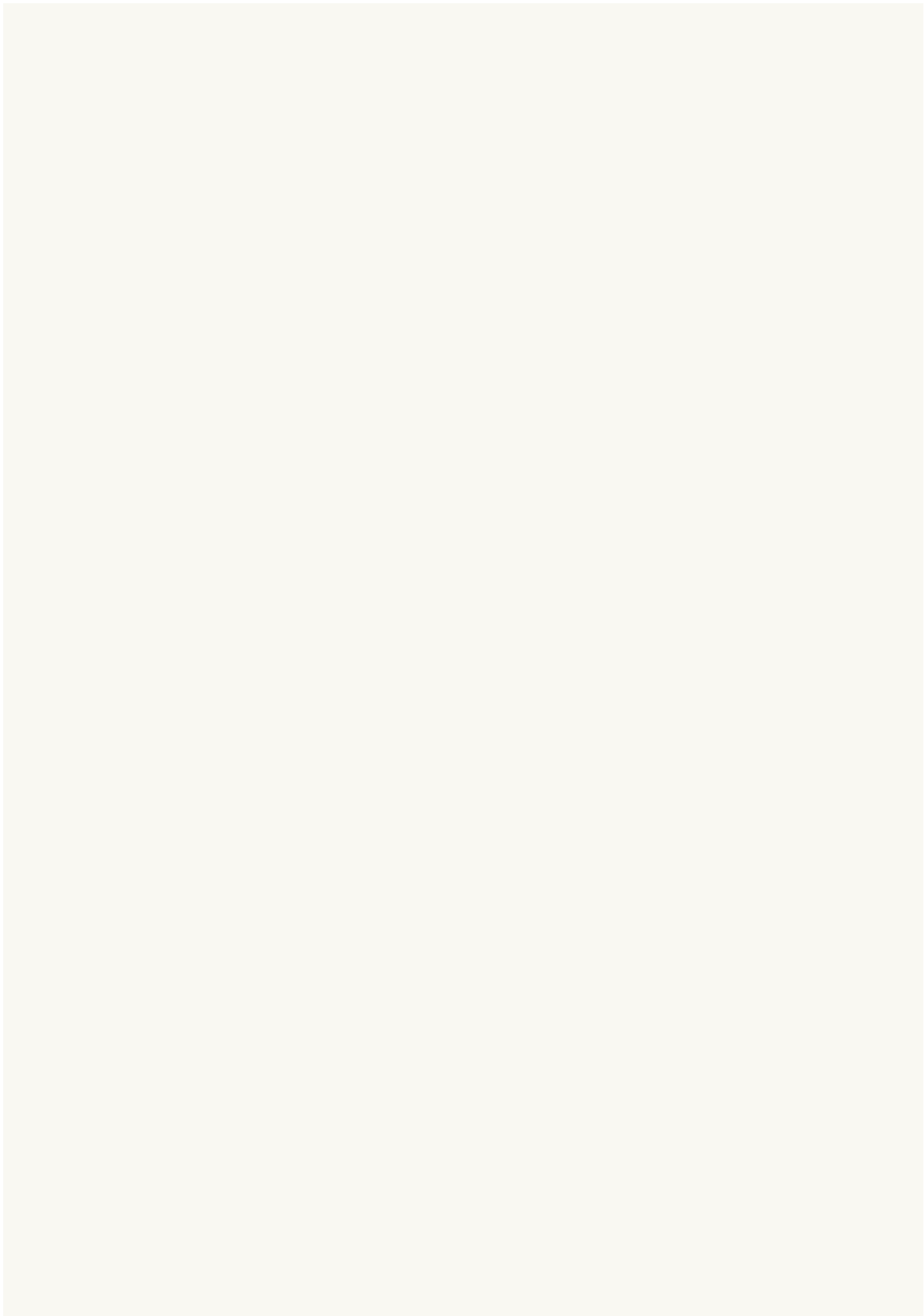
AUFGABENÜBERSICHT:

- Schriften-Tohuwabohu (Schriften übersetzen)
- Auf dem Pferd durch die Steppe (Pferderennen)
- Die Mitra hebt ab (Raketenstart)

SPRECHTEXT VORSCHLAG ANFANG:

„Es scheint so, als ob irgendetwas in Zentralasien gelandet ist. Hier ist ein Brief aus Kasachstan. Welchen Gegenstand vermuten wir dort? Genau richtig: die Mitra. Lasst uns schauen, was in dem Brief drinnen steht.“





Aufgabe 1

Schriften-Tohuwabohu

MATERIAL:

- (Schmier-)Papier
- Stifte
- Materialblatt 1_Kasachstan_Übersetzungstafel Kyrillisch-Lateinisch

AUFGABENSTELLUNG: Im Brief aus Kasachstan ist teilweise die lateinische Schrift mit der Kyrillischen vermischt worden. Die Minis müssen dies nun entziffern, damit der zweite Brief kommen kann.

ANLEITUNG: Ihr müsst versuchen, die kyrillisch geschriebenen Wörter zu lesen. Dazu könnt ihr die Sprachtafel nehmen. Dort findet ihr die kyrillischen Buchstaben und ihre lateinisch geschriebenen „Geschwister“.

GESCHÄTZTE DAUER: 5-10 Minuten

Lösung:

Das	неүнтгрөссте	Ланд	der	Ерде	und	das	грөссте	Ланд	ohne	Меересзүганг
Das	neuntgrößte	Land	der	Erde	und	das	größte	Land	ohne	Meereszugang

Die	Дістанз	von	еінем	Енде	Касацхстанс	zum	андере	ist	etwa	so	groß	wie	жене	von
Die	Distanz	von	einem	Ende	Kasachstans	zum	anderen	ist	etwa	so	groß	wie	jene	von

Лөндөн	nach	Истанбұл
London	nach	Istanbul

Der Balchaschsee ist der	грөссте	Сее	Зентраласієнс	und besteht sowohl aus	Салз-	und aus	Сүссуассер
Der Balchaschsee ist der	größte	See	Zentralasiens	und besteht sowohl aus	Salz-	und aus	Süßwasser

Das	Натієналгеріцхт	heißt	„бєсхбармак“	was so viel wie	„фүнф	Фінгер“
Das	Nationalgericht	heißt	„beshbarmak“	was so viel wie	„fünf	Finger“

бедеүтет	weil man es	традітієнелл	mit allen	фүнф	Фінгерн	isst.
bedeutet,	weil man es	traditionell	mit allen	fünf	Fingern	isst.



Aufgabe 2

Auf dem Pferd durch die Steppe

MATERIAL: Materialblatt 1_Kasachstan_Übersetzungstafel Kyrillisch-Lateinisch

AUFGABENSTELLUNG:

- Die beiden Fragen zum Brief 1 beantworten
- Die kyrillisch geschriebenen Wörter übersetzen
- Spiel **Pferderennen** durch kasachische Steppe angeleitet durch GruppenleiterIn (siehe Anleitung)
- Anschließend taucht der dritte Brief auf

ANLEITUNG: Die Gruppe bildet einen Kreis (stehend oder sitzend) mit dem nötigen Abstand. Die Spielleitung kommentiert das Pferderennen durch die kasachische Steppe und macht entsprechende Bewegungen. Diese werden gleichzeitig von allen mitgemacht. Einen Sprechvorschlag findet ihr auf der folgenden Seite. [Die Katholische Jungschar St. Pölten hat einen kurzen Film zu diesem Spiel gemacht („Lagerfeuerspiele: Pferderennen“):

<https://www.youtube.com/watch?v=pF67z4lqxaI>

Das Ganze startet mit einer gemütlichen Anfangsphase im lockeren Trab (gemütliches Klopfen auf die Oberschenkel) und geht dann zu einem späteren Zeitpunkt in einen schnellen Galopp/Renntempo über (schnelleres Oberschenkel-Klopfen). Das Klopfen auf die Oberschenkel wird je nach Streckenbegebenheit von anderen Handlungen ergänzt/unterbrochen.

VARIATIONEN: Das Pferderennen kann von der Erzählung beliebig abgewandelt werden: als Wettrennen durch die offene Steppe oder durch einen Steppen-Parcours. Ihr könnt eurer Fantasie bei den Figuren freien Lauf lassen und beliebige weitere dazu erfinden und ergänzen.

LÖSUNG:

Fragen:

? Warum ist der Balchasch-See so besonders? → **Besteht sowohl als Salz- und Süßwasser**

? Das wievielt größte Land der Erde ist Kasachstan? → **9. / 1. ohne Meerzugang**

Übersetzen:

nur	інсгесамт	18	Мілліёнен	Еінуёхнер	(6,6	Еінуёхнер pro	Қуадраткілёметер	–	in
nur	insgesamt	18	Millionen	Einwohner	(6,6	Einwohner pro	Quadratkilometer	–	in

Өстеппеіцх	sind	es	105	Еінуёхнер/км²).
Österreich	sind	es	105	Einwohner/km²).

Aber	über	120	версцхедене	Етхніен	und	Натіёналітәтен
Aber	über	120	verschiedene	Ethnien	und	Nationalitäten

Пферде	sind wichtige	Нұтзтіере	und das	Флеісцх	der Tiere ist eine echte	Спезіалітәт.
Pferde	sind wichtige	Nutztiere	und das	Fleisch	der Tiere ist eine echte	Spezialität.

Es gibt verschiedene	Спёртартен	mit	Пферден:	etwa	Көк	Бөрү.	oder	Уеттрennen.
Es gibt verschiedene	Sportarten	mit	Pferden:	etwa	Kök	Böru	oder	Wettrennen.

GESCHÄTZTE DAUER: 10 Minuten

Handlung samt Sprechvorschlag	Bewegung
Beginn (Los-Traben): Die Pferde machen sich aus ihren Ställen auf den Weg in die kasachische Steppe und wir traben locker vor uns hin	gemütliches Klopfen auf die Oberschenkel
Rennen <i>Schneller Trab bzw. Galopp mit verschiedenen Zwischenaufgaben, die in einer beliebigen Reihenfolge aneinandergereiht und wiederholt werden können:</i>	
• Rechtskurve	Nach rechts lehnen
• Linkskurve	Nach links lehnen
• Links-Rechts-Kombination	beliebe Abfolge von Links- und Rechtskurven
• Hürde: Da kommt eine Hürde, die wir überspringen müssen	Kleiner Sprung (Wuuuup) – dabei können Arme nach oben geworfen werden
• Doppelhürde/Dreifachhürde	2 bzw. 3. kleine Sprünge (Wup Wup Wuuuup)
• Fluss/Bach: Dort schlängelt sich ein Bach durch die kasachische Steppe – da müssen die Pferde jetzt durchwaten / dort vorne ist eine Wasserstelle, wo die Pferde jetzt durch müssen	Vorsichtiges Klopfen auf die Wangen
• Holzbrücke: Hier muss vor Jahrtausenden mal ein Fluss gewesen sein, jetzt geht es für die Pferde über eine alte Holzbrücke – man hört die Hufe der Pferde ganz deutlich	Auf die Brust klopfen
• Gröhlende/Brüllende Frauen/Männer: nun kommen wir durch ein Dorf, wo die Fans schon sehnsüchtig auf die heutigen RennteilnehmerInnen warten und sie anfeuern	Anfeuerungsrufe und Handbewegungen
• Schreiende Männer/Frauen: Auch hier warten schon Menschen auf die Topstars des Pferderennens durch die Steppenlandschaft Kasachstans	Euphorisches Schreien und Klatschen
• (Weinende) Babys: Nicht nur Erwachsene interessieren sich für Pferde und Pferderennen – auch die aller kleinsten sind dabei. Ich glaube, das Baby würde gerne schon selbst mitmachen	Augen reiben & weinen/heulen
• Touristen (Fotoapparat): Ein paar Touristen haben sich auch in die kasachische Steppe verirrt	Kamera-Klicken
Ziel für den Schlussteil gibt es noch zwei zusätzliche Elemente	
• Zielsprint: Auf geht's – nur mehr wenige Meter ins Ziel, nochmal alles geben	Nach vorne lehnen und ganz schnelles Klopfen auf die Oberschenkel
• Zielfoto: Im Ziel warten Fotografinnen auf uns – unser schönstes Lächeln für das Zielfoto	Breites Grinsen und evtl. Jubelpose
So ein Pferderennen durch die Steppe ist auch anstrengend. Ich bin mir nicht sicher, ob das der richtige Weg ist, damit die Bischofsmitra wieder nach Österreich zurückkommt. Aber lasst uns mal sehen, was unsere kasachischen FreundInnen dazu meinen.	

Aufgabe 3

Die Mitra hebt ab

MATERIAL:

- Materialblatt 1_Kasachstan_Übersetzungstafel Kyrillisch-Lateinisch
- 1 Filmdose
- Backpulver (~ 1 TL pro Start)
- Essig (~3/4 TL pro Start)
- ggf. Küchenrolle zum Auswischen des Doserls
- für das Zusatzexperiment: Teebeutel, Schere, Zündhölzer

AUFGABENSTELLUNG: Um die Mitra doch noch schnellstmöglich nach Österreich zu bringen, soll nun gemeinsam eine Backpulver-Rakete gebaut werden. Als zusätzliches Raketenexperiment steht bei entsprechenden Voraussetzungen die Teebeutelrakete zur Verfügung.

ANLEITUNG: Entziffert gemeinsam die letzten kyrillischen Buchstaben, um mehr über das Kosmodrom Baykonur herauszufinden. Anschließend führt ihr folgendes Experiment im Freien durch.

EXPERIMENT: BACKPULVER-RAKETE

- Füllt in die Filmdose etwa 1 TL Backpulver und 3/4 TL Essig ein.
- Verschließt schnell die Dose mit dem Deckel und schüttelt kurz.
- Stellt die Filmdose mit dem Deckel nach unten auf den Boden.
- Bei der chemischen Reaktion von Backpulver und Essig entstehen Blasen (das Gas Kohlendioxid), die viel Platz brauchen. Durch den hohen Druck, der entsteht, wird der Deckel abgedrückt. Wie eine Rakete fliegt die Dose nun los.

TIPPS:

- Bei diesem Experiment ist auch die richtige Mischung von Backpulver und Essig wichtig.
- Ihr könnt das Filmdoserl wiederverwenden – davor am besten mit einer Küchenrolle kurz sauber auswischen.

EXPERIMENT: TEEBEUTELRAKETE (OPTIONAL)

(Achtung: Feuer, bitte nur in einer sicheren Umgebung durchführen!)

- Bindfaden des Teebeutels vorsichtig lösen und Beutelinhalt ausleeren.
- Die geschlossene Seite vorsichtig aufschneiden.
- Den Schlauch der Teebeutelhülle aufrecht auf eine ebene Fläche stellen.
- Teebeutel vorsichtig am oberen Rand anzünden.

ERKLÄRUNG: Der Teebeutel brennt langsam von oben nach unten ab. Dabei wird die Luft im Inneren des Teebeutel-Schlauchs stark erwärmt. Warme Luft steigt immer nach oben auf. Da der verbleibende Rest des Teebeutels so leicht ist, steigt er mit der warmen Luft nach oben auf.

VARIATIONEN: Anstatt Essig und Backpulver könnt ihr die Dose auch halbvoll mit Wasser füllen und einen Teelöffel Brausepulver hinzugeben – die chemische Reaktion ist dieselbe und die Dose fliegt ebenso in die Luft.

Falls das Experiment mit dem Filmdoserl schon zu bekannt sein sollte und ihr etwas anders ausprobieren möchtet – hier sind weitere Ideen

- Eine Plastikflasche als Backpulverrakete (von ORF okodoki):
https://okidoki.orf.at/dateien/24875_Experimente_Genau03_Wandernde_Zahnstocher_und_Backpulverrakete.pdf (ab Seite 5)



- Fliegender Korken (von toggo):
<https://www.toggo.de/serien/wow-die-entdeckerzone/rakete-1321.htm>
(unter Anleitung herunterladen)



Lösung:

Das **ist** der **erste** und **größte** **Уелтраұмбахнхёф**
Das **ist** der **erste** und **größte** **Weltraumbahnhof**

Von dort **startete** 1961 die **erste** **беманнте** **Раұмфахрт** mit **Ёұрі** **Гагарін**
Von dort **startete** 1961 die **erste** **bemannt** **Raumfahrt** mit **Yuri** **Gagarin**

Nach dem **Енде** **des** **ҰС** **Спацесхұттеле** Programms im Jahr 2010 war dies der **еінзіге** **Стартёрт**
Nach dem **Ende** **des** **US** **Spaceshuttle** Programms im Jahr 2010 war dies der **einzig** **Startort**

фұр **bemannte** **Раұмфахрт** **außerhalb** **Цхінас**
für **bemannte** **Raumfahrt** **außerhalb** **Chinas**

GESCHÄTZTE DAUER: 10 Minuten

SPRECHTEXT VORSCHLAG ENDE:

„Die Idee mit der Rakete war super und mit der modernen Raketentechnik können sie auch punktgenau landen. Oh. Ich bekomme gerade mit, hier ist in diesem Moment eine Mitra vom Himmel gefallen. Könnte das die verlorene von Bischof sein? Ja, das schaut gut aus. Danke an die Minis aus Kasachstan und Sr. Kunigunde Fürst für diese punktgenaue Landung.“



MATERIALBLATT 1 _ KASACHSTAN _ ÜBERSETZUNGSTAFEL KYRILLISCH-LATEINISCH

Kyrillisch	Lateinisch	Aussprache
А а	A a	/a/
Б б	B b	/b/
В в	V v	/v/
Г г	G g	/g/
Ғ ғ	Ğ ğ	/ɣ/
Д д	D d	/d/
Е е	E e	/ɪ/
Ё ё	Yo o	/jo/
Ә ә	Ä ä	/æ/
Ж ж	J j	/ʒ/
З з	Z z	/z/
И и	I i	/ɪj/, /əj/
Й й	I i	/j/
І і	İ i	/ɪ/
К к	K k	/k/
Қ қ	Q q	/q/
Л л	L l	/l/
М м	M m	/m/
Н н	N n	/n/
Ң ң	Ŋ ŋ	/ŋ/
Һ һ	H h	/h/

Kyrillisch	Lateinisch	Aussprache
О о	O o	/wɔ/
Ө ө	Ö ö	/wʏ/
П п	P p	/p/
Р р	R r	/r/
С с	S s	/s/
Т т	T t	/t/
У у	W w	/w/, /ʊw/, /ɣw/
Ү ү	Ü ü	/ʏ/
Ұ ұ	U u	/ʊ/
Ф ф	F f	/f/
Х х	H h	/q/, /χ/
Ц ц	C c	/ts/, /s/
Ч ч	Ç ç	/tʃ/
Ш ш	Ş ş	/ʃ/
Щ щ	Şç şç	/ʃtʃ/
Ъ ъ	„ „	--
Ы ы	Y y	/ʉ/
Ь ь	, ,	--
Э э	E e	/ɛ/
Ю ю	Yu yu	/jɣw/, /jɔw/
Я я	Ya ya	/ja, jæ/

Jambo aus Kenia!

GEGENSTAND IM KOFFER:

kenianische Stola

VERMISSTE INSIGNIE DES BISCHOFS:

Stola

FORM DER KOMMUNIKATION:

E-Mail

ORTSEMPFEHLUNG:

Ort für eine Safari (draußen)

MATERIALLISTE ALLGEMEIN:

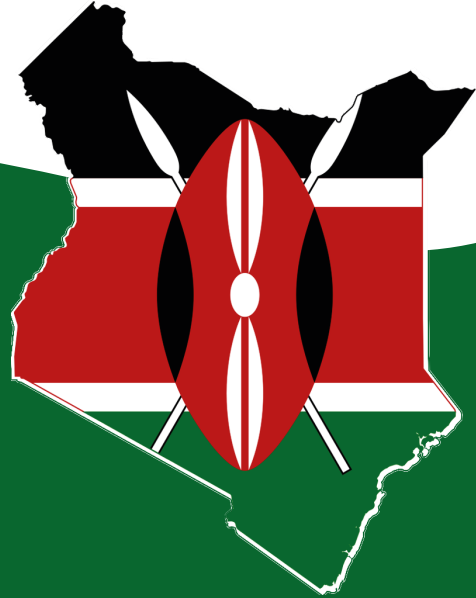
- Papier
- Steine
- Stifte
- Materialblatt 1_Kenia_Tiere
- Materialblatt 2_Kenia_Tierspuren

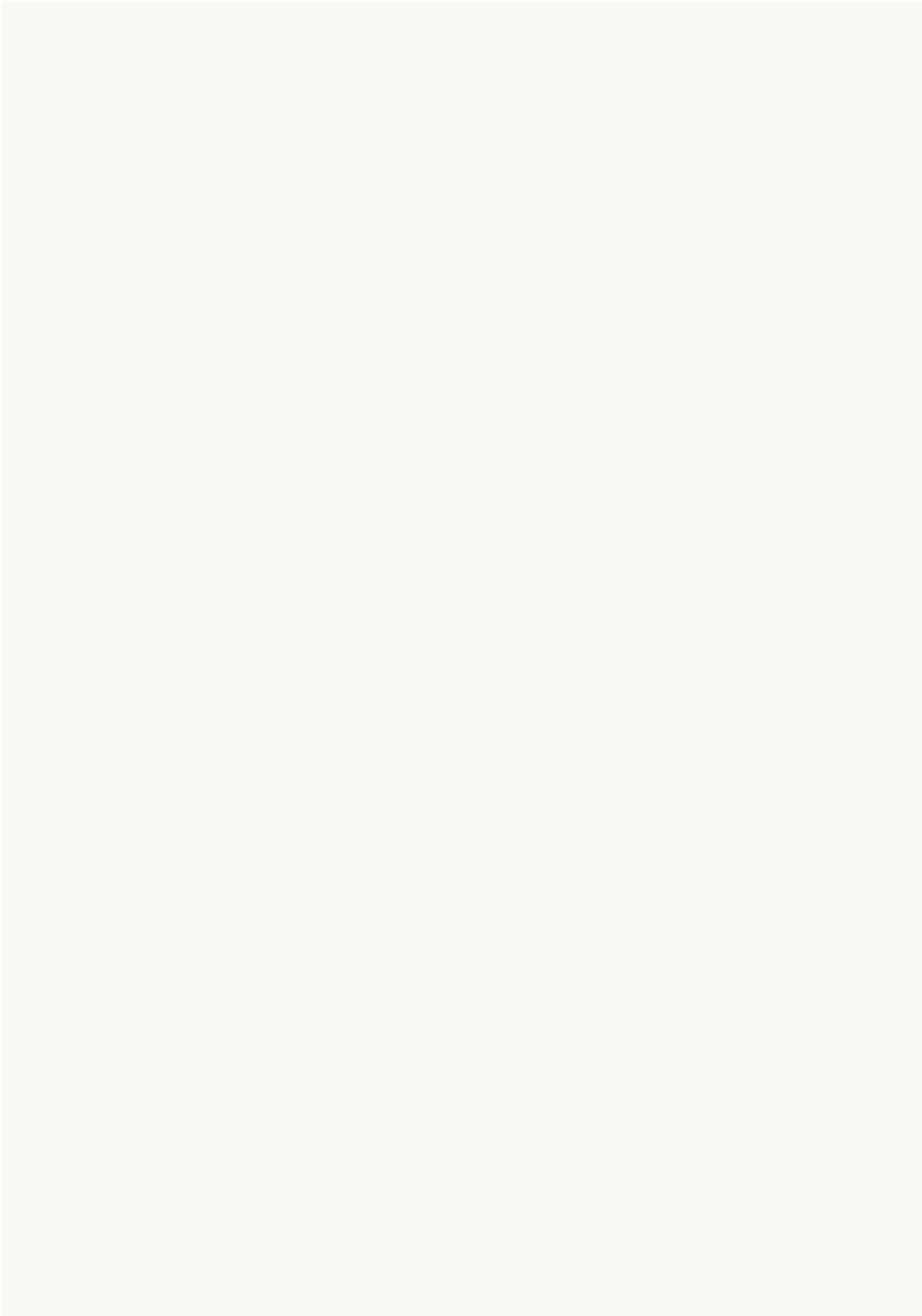
AUFGABENÜBERSICHT:

- Spurenrätsel
- Löwenjagd
- Stein-Spiel

SPRECHTEXT VORSCHLAG ANFANG:

*„Ich erwarte heute noch eine Mail vom Jungscharbüro.
Ich muss mal kurz checken, ob da schon etwas angekommen ist.
Huch, eine Mail aus Kenia?! Was da wohl drinnen steht?
Der Betreff lautet „Wir haben etwas gefunden!!!“
- da schauen wir am besten gleich nach!“*





Aufgabe 1

Spurenrätsel

MATERIAL:

- Materialblatt 1_Kenia_Tiere
- Materialblatt 2_Kenia_Tierspuren

AUFGABENSTELLUNG: Ein wildes Tier hat die Stola des Bischofs mitgenommen. Die Minis aus Kenia müssen erkennen, um welches Tier es sich handelt, um die richtige Spur verfolgen zu können.

ANLEITUNG: Die Minis bekommen das Bild mit den Tierspuren. Die Tierspuren werden auf dem Materialblatt mit den Tieren erklärt.

LÖSUNG: Die Spur des Löwen muss verfolgt werden.

- 1. Tipp:** Wo fehlt etwas bei der Wäscheleine?
- 2. Tipp:** Welche Spuren führen an dem fehlenden Teil der Wäscheleine vorbei?
- 3. Tipp:** Wo findest du eine Schleifspur?

Die Minis aus Kenia müssen der Löwenspur folgen.

GESCHÄTZTE DAUER: 5 min

Aufgabe 2

Löwenjagd (Rhythmus bzw. Bewegungsspiel)

MATERIAL: keines

AUFGABENSTELLUNG: Die Minis in Kenia wissen nun, welcher Spur sie folgen müssen (Löwenspur).

Es wird Zeit für das Spiel Löwenjagd (man macht sich auf die Suche und dann alles wieder zurück, weil der Löwe aufgewacht ist...). Die Minis in Oberösterreich sind sozusagen, via Livestream, dabei und können „mitfiebern und mitmachen“. Heimlich können sie dem Löwen das Teil entwenden. Dieser wacht leider auf. Möglichst schnell müssen die Kinder mit dem Gegenstand nun zum Postamt kommen.

ANLEITUNG: Die Teilnehmenden sitzen im Kreis (kniend, Stuhlkreis). Die Spielleitung erzählt die folgende Geschichte und macht dazu die passenden Bewegungen. Die jeweiligen Sätze und Bewegungen machen alle Mitspielenden nach.

1. **Gehn wir heute auf Löwenjagd? (Im Takt zum Text auf die Oberschenkel klatschen)**
2. **Ja, wir gehen auf Löwenjagd!**
3. **Hol'n wir unser Teil zurück?**
4. **Ja, wir hol'n das Teil zurück!**
5. **Huch, was ist denn das? (Hand über die Augen halten, als würde man Ausschau halten)**
6. Ein Sumpf! *(In den nächsten Strophen wird das Wort Sumpf jeweils ersetzt (z.B. Fluss, Restaurant,...))*
7. **Wir können nicht über** den Sumpf (Handbewegung Bogen über den Sumpf)
8. **Wir können nicht unter** den Sumpf (Handbewegung Bogen unter den Sumpf)
9. **Wir können nicht um** den Sumpf (Handbewegung Bogen um den Sumpf)
10. Wir müssen durch! (Handbewegung gerade aus)
11. „Slurp! Slurp! Slurp!“ (Hosenbeine hochziehen - bei kurzer Hose oder Rock nur so tun, durch den Sumpf stapfen, mit dem Mund dazu schmatzende Geräusche machen)
12. Wieder Punkte 1-5
13. Eine Schlucht!
14. Wieder Punkte 7-9
15. Wir müssen uns am Seil hinüberschwingen!
16. „Schwing! Schwing! Schwing!“ (Beide Hände umgreifen über einer Schulter das gedachte Seil und schwingen nach vorne, bis die Arme vor der Brust gestreckt sind)
17. Wieder Punkte 1-5
18. Ein Fluss!
19. Wieder Punkte 7-9
20. Wir müssen durchschwimmen!
21. Schuhe ausziehen (Bewegung Schuhe ausziehen)
22. Socken ausziehen (Bewegung Socken ausziehen)
23. Hose ausziehen (Bewegung Hose ausziehen)
24. T-Shirt ausziehen (Bewegung T-Shirt ausziehen)
25. Auf den Kopf
26. Und „Schwimm! Schwimm! Schwimm!“ (Schwimmbewegung mit einer Hand auf dem Kopf)
27. Hose an
28. T-Shirt an
29. Schuhe an
30. Schuhe wieder aus
31. Socken an
32. Schuhe an
33. Wieder Punkte 1-5
34. Ein Restaurant!
35. Wieder Punkte 7-9
36. Wir müssen durch das Restaurant!
37. Türe auf!
38. „Entschuldigung! Entschuldigung! Entschuldigung!“ (Arme schlängeln sich durch eine Menschenmasse)
39. Türe zu!

BELIEBIGE HINDERNISSE HINZUFÜGEN

DIE BLUMENWIESE: "Wir kommen an eine wunderbar duftende Blumenwiese." (sich mit der Hand den Geruch zur Nase fächeln)

"Wir können nicht drüber, wir können nicht unten durch, wir können nicht drumherum!" "Wir müssen mittendurch: Pflück! Pflück! Pflück!" (Oberkörper zum Boden beugen und gedachte Blumen pflücken)

DIE WÜSTE: "Wir kommen an eine unmenschlich heiße Wüste." (am Kragen zupfen, um sich Luft ins Hemd zu fächeln, so heiß ist es) "Wir können nicht drüber, wir können nicht unten durch, wir können nicht drumherum!" "Wir müssen mittendurch: Schwitz! Schwitz! Schwitz!" (Abwechselnd mit dem Handrücken der linken und rechten Hand Schweiß von der Stirn wischen)

DER WALD: "Wir kommen an einen dunklen Urwald mit vielen Ästen, die beim Darüberlaufen knacken." "Wir können nicht drüber, wir können nicht unten durch, wir können nicht drumherum!" "Wir müssen mittendurch: Knack! Knack! Knack!" (Schleichbewegungen mit den Füßen machen)

DAS VIEHGATTER: "Wir kommen an einen langen Zaun mit Viehgatter." (zeigen, wie lang er ist) "Wir können nicht drüber, wir können nicht unten durch, wir können nicht drumherum!" "Wir müssen mittendurch: Schloß auf! Gatter auf! Gatter zu! (mit der Hand bei "Schloß!" eine Drehbewegung wie beim Aufsperrn eines Schlosses machen, dann eine Hand in Hüfthöhe in einem Bogen von Körperrnähe nach vorne führen, als würde man einen Schranken/ein niedriges Tor aufstoßen)

40. Wir kommen an eine Höhle!

41. Wir können nicht drüber, wir können nicht unten durch, wir können nicht drumherum, wir müssen mittendurch! (mit beiden Hände nach oben zeigen, mit beiden Händen nach unten zeigen, die Arme weit auseinander strecken, mit beiden gemeinsam Händen nach vorne schlagen)

42. Wir fühlen etwas Weiches, Warmes - HUCH! (vorsichtig fühlen)

43. Oh, was ist das?

44. Ein Schwanz, ein Fell, eine Mähne? (vorsichtig fühlen)

45. Die Stola! (Sich freuen)

46. Hilfe der Löwe wacht auf! (Sich fürchten)

47. Schnell zurück! (Schnell auf die Oberschenkel klatschen - und das neue Tempo halten)

Durch alle Stationen in umgedrehter Reihenfolge wieder zurück!

Am Ende:

48. Geschafft!

49. Puhh! (Spilleitung wischt sich mit dem Unterarm über die Stirn.)

50. Endlich beim Postamt. Fast hätte uns der Löwe erwischt!

VARIATIONEN: Unterschiedliche Stationen/
Hindernisse einbauen

LÖSUNG: Die Minis aus Kenia konnten den Löwen finden und entkommen sowie anschließend den Gegenstand zum Postamt bringen.

GESCHÄTZTE DAUER: 15 min



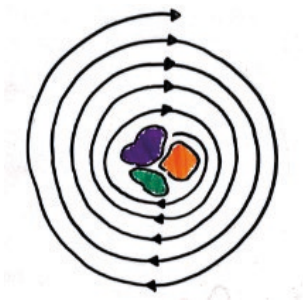
Aufgabe 3

Steinspiel aus Kenia

MATERIAL:

- Blatt Papier
- Stift
- zwei gleiche Steine oder ein kleiner Gegenstand pro Mini

AUFGABENSTELLUNG: Die Minis aus Kenia haben das Paket abgegeben. Um die Wartezeit für die Minis in Österreich zu verkürzen, erklären die Minis aus Kenia ihr Lieblingsspiel.



ANLEITUNG: Kinder in Kenia zeichnen eine Spirale in den Sand. Man kann auch Stift und Papier benutzen, um die Spirale zu zeichnen. Das Steinspiel wird mit 3 bis 4 Kindern gespielt.

Teilt euch also in 2-3 Gruppen. Jede mitspielende Person bekommt 2 Steine, einer davon wird auf den Startpunkt gelegt. Dann geht es der Reihe nach, immer im Uhrzeigersinn. Der/Die Jüngste fängt an usw.



Das erste Kind versucht zu erraten, in welcher Hand das zweite Kind seinen Stein hält. Rechts oder links?

Rät man richtig, darf man einen halben Kreis nach vorne. Rät man falsch, darf die andere Person den eigenen Stein einen halben Kreis weiterschieben. Danach ist die zweite und die dritte spielende Person an der Reihe.

Wer zuerst am Ende der Spirale ankommt, hat gewonnen.

VARIATIONEN: Rät eine Person nicht richtig, muss diese einen halben Kreis zurück (Nur wenn der Stein schon aus dem Start gespielt wurde).

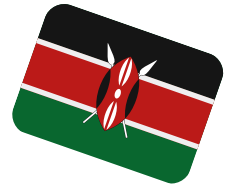
LÖSUNG: Nach dem Spielen bekommen die Minis in Österreich die Stola zurück.

GESCHÄTZTE DAUER: 10 min

SPRECHTEXT VORSCHLAG ENDE:

“Dank eurer Hilfe konnten die Minis in Kenia die richtige Spur verfolgen und mit dem richtigen Rhythmus schnell dem Löwen entkommen. Die Stola des Bischofs müsste nun schon auf direktem Weg nach Österreich sein.“

TIERE AFRIKAS



ANTILOPE



NASHORN



ELEFANT



LÖWE



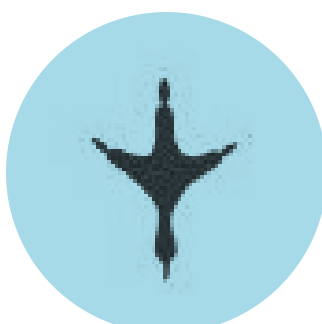
KUH



HUND



LEOPARD



PFAU



KOJOTE

MATERIALBLATT 2 _ KENIA _ TIERSPUREN



Good day aus Australien!



GEGENSTAND IM KOFFER:

Bumerang

VERMISSTE INSIGNIE DES BISCHOFS:

Ring

FORM DER KOMMUNIKATION:

Facebook-Nachrichten

ORTSEMPFEHLUNG:

für den kreativen Teil einen Raum mit Tisch, für das Fangspiel die Wiese oder den Pfarrsaal

MATERIALLISTE ALLGEMEIN:

- A4 Papier
- Scheren
- Stifte
- Materialblatt 1_Australien_Bumerang
- Materialblatt 2_Australien_Nutzung
- Materialblatt 3_Australien_Rätsel

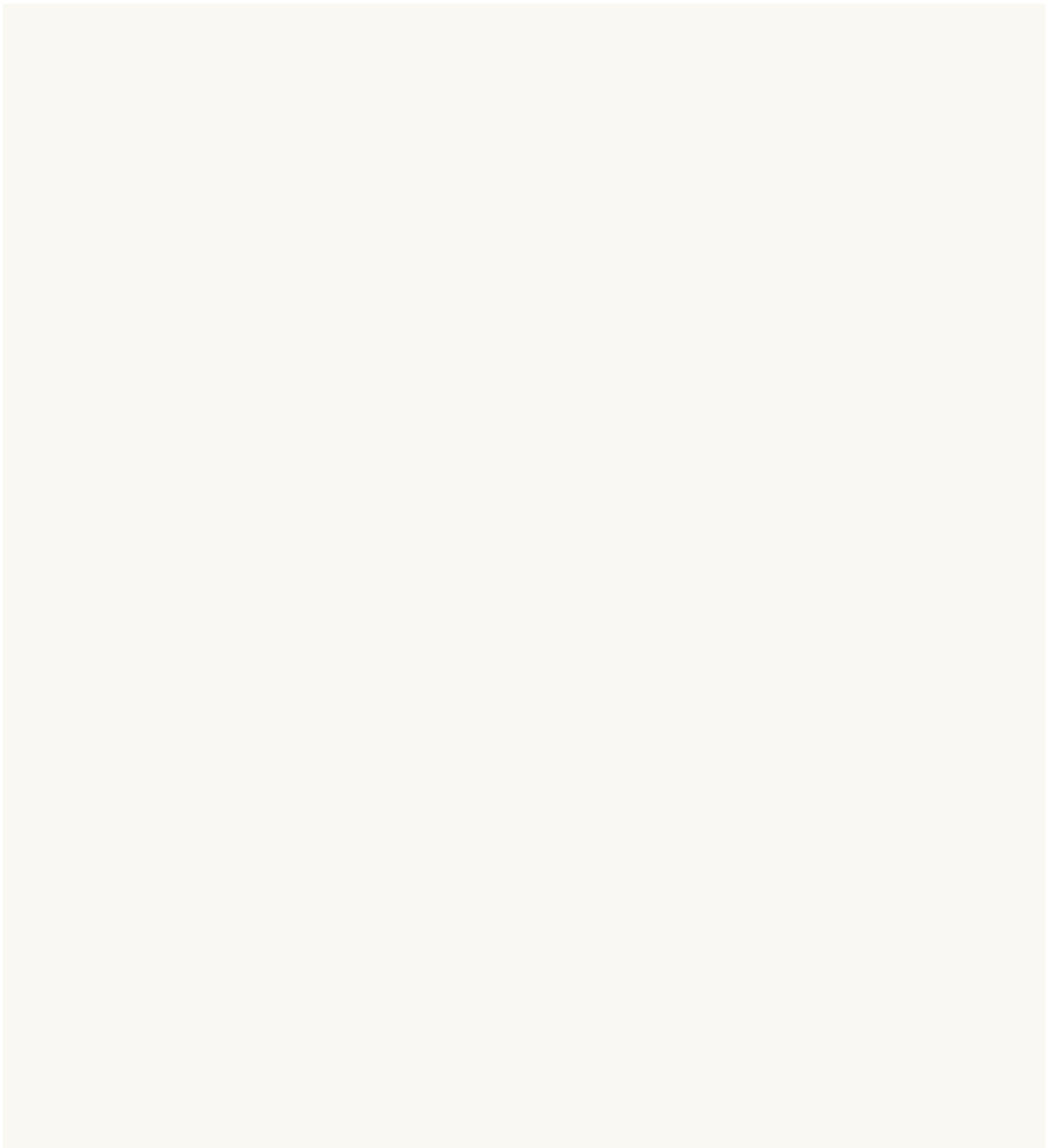
AUFGABENÜBERSICHT:

- Bumerang basteln
- Gitterfangen (optional)
- Code-Rätsel

SPRECHTEXT VORSCHLAG ANFANG:

„Erfreuliche Nachrichten! Gerade erhalten wir ein Facebook-Posting der MinistrantInnen aus Australien. Der verschwundene Siegelring des Bischofs scheint wirklich bei ihnen gelandet zu sein. Werfen wir gemeinsam einen Blick auf das Posting, irgendetwas stimmt da nicht...“





Aufgabe 1

Bumerang Basteln

MATERIAL:

- Je Mini ein bzw. etwas mehr A4 Blätter
- Scheren
- Stifte
- Materialblatt 1_Australien_Bumerang

AUFGABENSTELLUNG: Die Minis in Australien haben die Idee, das Känguru mit einem Bumerang zu fangen. Es gelingt ihnen aber nicht. Sie bitten die Minis in Österreich, etwas zu tüfteln und den perfekten Bumerang zu fertigen.

SPRECHTEXT QR-CODE: Sekretär des Bischofs in Australien: „Schlechte Nachricht liebe Minis! Mir hat gerade ein Känguru mitten in der Stadt einen Teil der Lösung zum Öffnen der Truhe gestohlen. Ich weiß nicht, wie ich weitersoll. Könnt ihr mir jetzt irgendwie helfen, dieses Känguru wieder einzufangen? Treffen wir uns in fünf Minuten beim Park. Verdammt!“

ANLEITUNG: siehe <https://www.youtube.com/watch?v=kO7Xc4q4EmA>
Oder <https://de.wikihow.com/Einen-Bumerang-basteln> (siehe Methode 2)
Oder https://okidoki.orf.at/dateien/28254_Knall_Genial_12_Experiment_-_Zimmer-Bumerang.pdf

LÖSUNG: Verdammt, das mit dem Bumerang funktioniert nicht. Es sind zu viele Häuser in der Stadt. Der Bumerang schafft es nie zum Känguru. Man muss sich etwas anderes einfallen lassen.

DAUER: 15 Minuten

Aufgabe 2

Gitterfangen (optional)

MATERIAL: nichts

AUFGABENSTELLUNG: In Australien sind viele Städte auf dem Tisch geplant worden. Um da ein Känguru zu fangen, sollen die Minis in Österreich eine perfekte „Fangstrategie“ ausprobieren. Und die geht so...



ANLEITUNG: Die Kinder stellen sich im Raster auf und strecken die Arme aus (ca. 2 Armlängen auseinander). Es gibt zusätzlich eine Fängerin/einen Fänger und ein Känguru („zu Fangende“). Diese stellen sich gegenüber auf. Die Fängerin/Der Fänger muss das Känguru fangen. Das Känguru ist aber sehr wendig und kann auf Ruf das Gitter bewegen. Bewegen bedeutet, dass sich die Personen um 90° drehen. Die Fängerin/Der Fänger und das Känguru können durch das Gitter laufen. Wenn die Fängerin/der Fänger das Känguru gefangen hat, können zwei neue Minis stattdessen gewählt werden.

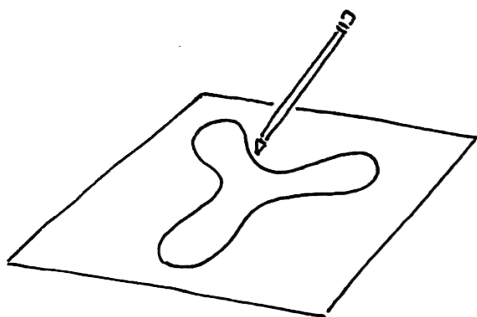
LÖSUNG: Die Minis in Australien wissen jetzt, wie sie das Känguru fangen können. Und geschafft! Wir haben nun alles, um die Truhe zu öffnen.

DAUER: 10 Minuten

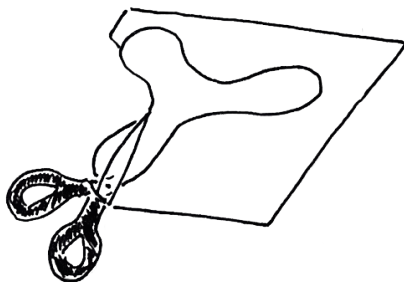
MATERIALBLATT 1 _ AUSTRALIEN _ BUMERANG

BUMERANG VORLAGE

- ①. Schneide die Vorlage aus dem Papier aus.



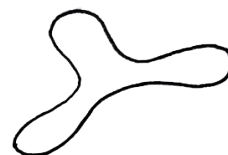
- ②. Zeichne die Vorlage mit einem Bleistift auf einem dickeren Karton nach.



- ③. Schneide deinem Bumerang mit einer Schere aus dem Karton aus.

- ④. Biege an jedem Abschnitt entlang der Linien eine Kante nach oben, wie durch die gepunkteten Linien auf der Vorlage gezeigt.

(Biege die Kante in diesem Winkel nach oben.)



Aufgabe 3

Code Rätsel

MATERIAL:

- Stift
- Materialblatt 2_Australien_Nutzung
- Materialblatt 3_Australien_Rätsel
- Rätsellösung

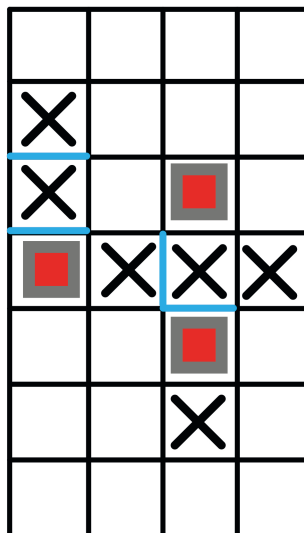
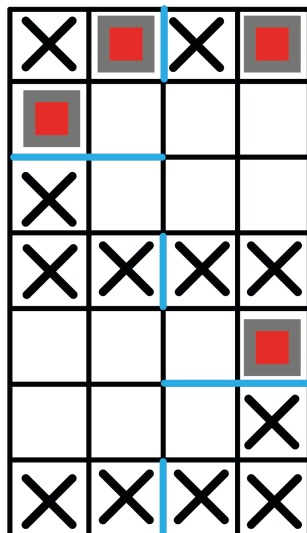
AUFGABENSTELLUNG: Die Minis in Australien konnten dem Känguru das zweite Hilfeblatt für das Öffnen der Truhe abnehmen. Leider haben die Minis in Australien keine Ahnung, wie das zu lösen ist.

ANLEITUNG: Materialblatt 2_Australien_Nutzung

DAUER: 10 Minuten

SPRECHTEXT VORSCHLAG ENDE:

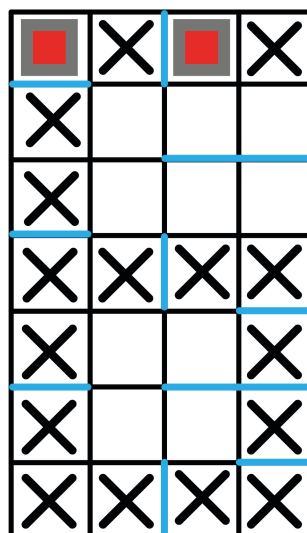
„Der Ring wurde aus Australien sofort mit der Flugpost losgeschickt und landet nun schon bei uns. Danke an die Minis in Australien! Wir melden uns sicher gerne, sobald wir alle Wertgegenstände des Bischofs beisammenhaben und erzählen von unseren Erlebnissen.“



Lösung:

- **1. Tipp:** Die blauen Linien sind die Spiegel.
- **2. Tipp:** Auch gemalte Kreuze können wieder gespiegelt werden.
- **3. Lösung:** 5-6-4 (Achtung auf den Tipp mittel-groß-klein) (Siehe Rästellösung links)

Die Minis kommen so in die Truhe und können den Ring wieder nach Österreich schicken.



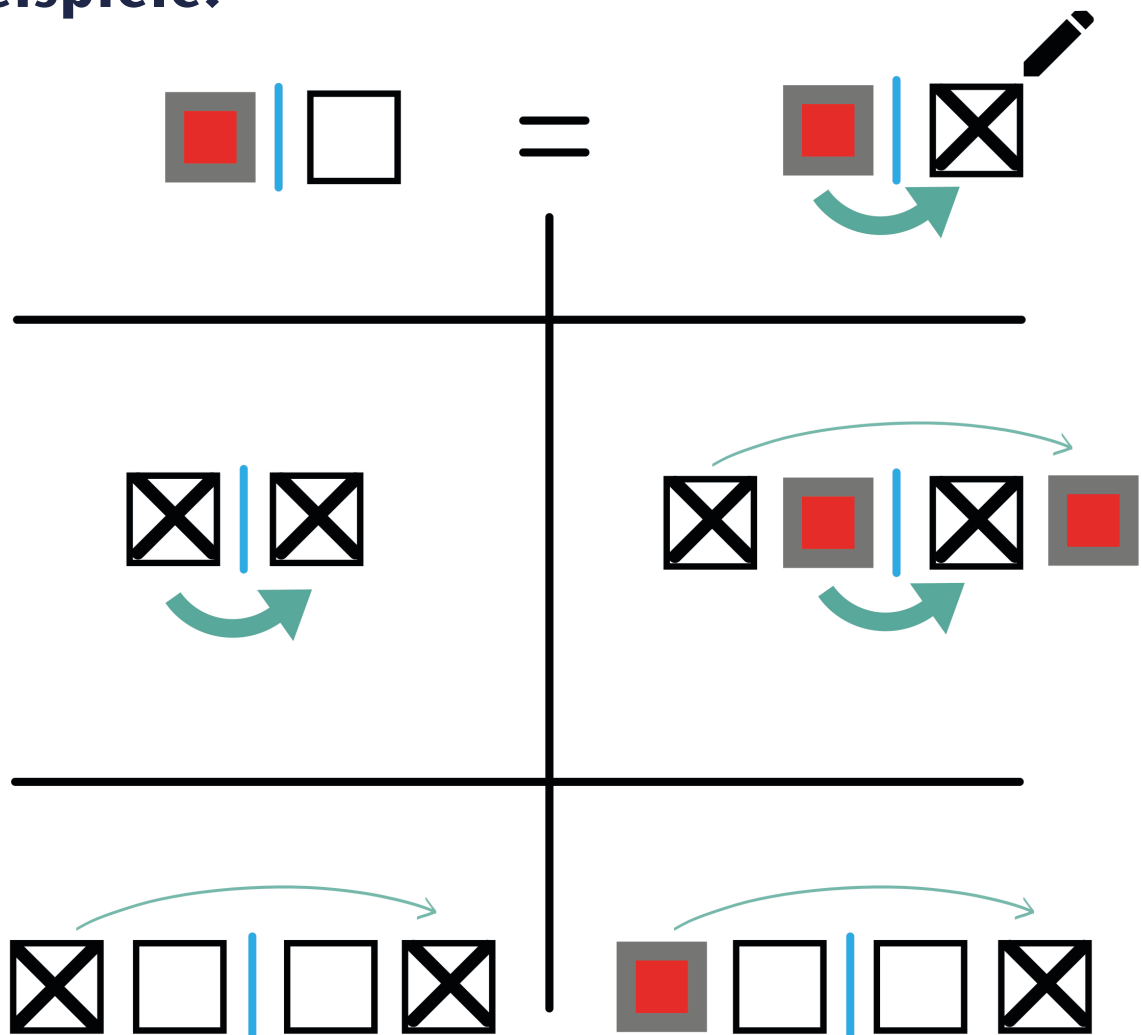
AM ENDE WICHTIG:



MATERIALBLATT 2 _ AUSTRALIEN _ NUTZUNG

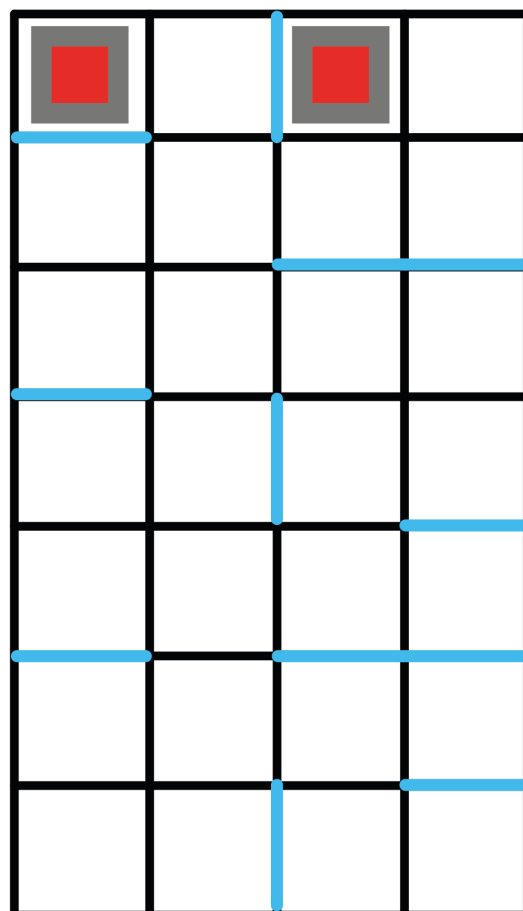
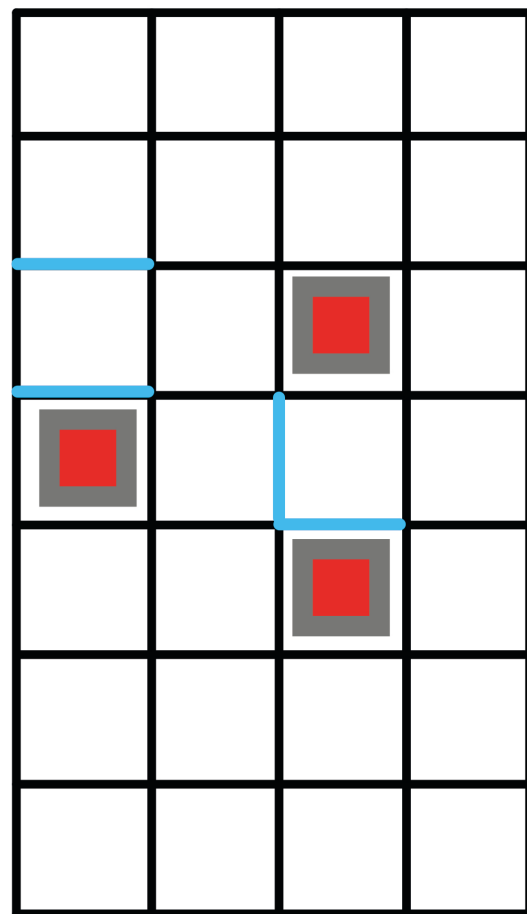
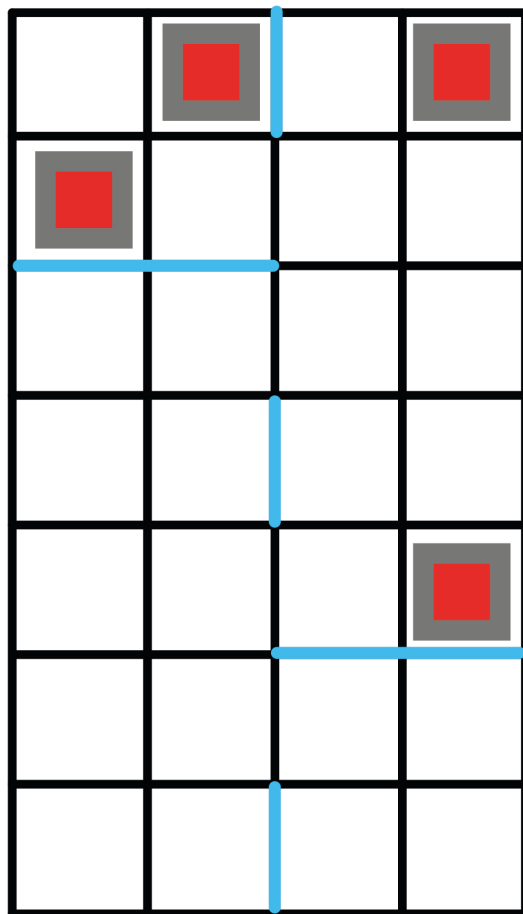
NOTIZ ZUR NUTZUNG GESPIEGELTER SCHALTER

Beispiele:



Beachte alle blauen Striche (=Spiegel)

MATERIALBLATT 3 _ AUSTRALIEN _ RÄTSEL



Am Ende wichtig:



Namasté aus Indien!

GEGENSTAND IM KOFFER:

Falsche Krümme eines Bischofsstabs aus Indien (Sanskrit-Inschrift, Affenfigur)

VERMISSTE INSIGNIE DES BISCHOFS:

Bischofsstab

FORM DER KOMMUNIKATION:

Brief

ORTSEMPFEHLUNG:

Draußen, wenn möglich am Waldrand oder auf einer Wiese, sonst auf einer Fläche, wo man z.B. Steine oder andere Materialien findet, die sich für ein Naturmandala eignen.

MATERIALLISTE ALLGEMEIN:

- 6 Döschen gefüllt mit Gewürzen
- ein Säckchen mit trockenen Bohnen (mind. 30 Stück)

AUFGABENÜBERSICHT:

- Gewürz-Kim
- Naturmandala
- Geschichte von den Glücksbohnen vorlesen

SPRECHTEXT VORSCHLAG ANFANG:

“Gerade erreicht uns ein Brief aus Indien – die Minis scheinen unseren Bischofsstab gefunden zu haben. Dieser wird dort allerdings auch gleich verwendet. Ich glaube, da sollten wir helfen. Lesen wir uns den Brief gemeinsam durch.”





Aufgabe 1

Gewürz-Kim

MATERIAL: 6 Gewürzdöschen aus dem Paket

AUFGABENSTELLUNG: Die Kinder sollen am Geruch der Gewürze die richtige Reihenfolge der Gewürze für das Curry-Rezept zusammenstellen. Wenn sie am Ende die (wieder verschlossenen) Gewürzdosen umdrehen, können sie ein Wort lesen, das die Lösung ergibt.

ANLEITUNG: Döschen öffnen, reinschnüffeln, raten, welches Gewürz das sein könnte. Wie steht es mit der Erfahrung der Kinder mit den Gerüchen von Gewürzen? ;-). Wenn man sich geeinigt hat, welches Gewürz welches ist, bringt man sie in die richtige Reihenfolge. Zur Erschwernis ist ein Gewürz dabei, das man für das Rezept nicht braucht.

VARIATIONEN: Um es zu erleichtern, kann man das 6. Gewürz (Aufschrift „M“) gleich weglassen.

LÖSUNG: Die Gewürze in der richtigen Reihenfolge ergeben **S-U-R-Y-A**. Das heißt Sonne auf Sanskrit. Man schreibt es zwar in Indien mit anderen Buchstaben, aber vorgelesen sagt man Surya.

GEWÜRZDOSEN-BESCHRIFTUNG:

- Ingwer – S
- Knoblauch – U
- Kurkuma – R
- Kreuzkümmel – Y
- Zimt – A
- Willkürliches Gewürz – M

DAUER: 10 Minuten

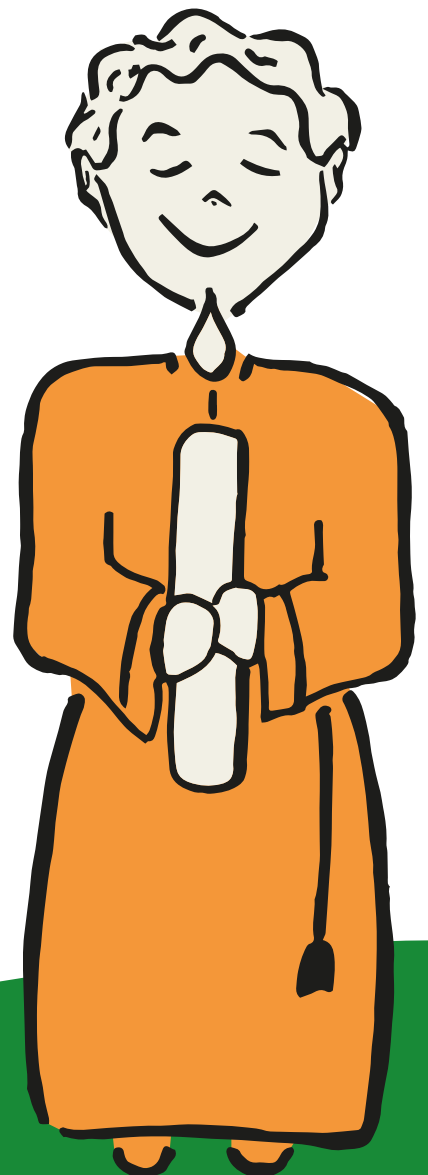
Aufgabe 2

Naturmandala

MATERIAL: Was man so findet draußen.

AUFGABENSTELLUNG: Die Kinder sollen versuchen, aus Materialien, die sie finden, ein Mandala nachzulegen. Es geht dabei darum, dass man ein kreisrundes Gebilde erschafft und dass jeder zusätzliche Kreis in einem neuen Muster entsteht.

ANLEITUNG: Evtl. etwas auf die Menge der vorhandenen Materialien achten – weniger Materialien, kleinerer Kreis, also eher am Anfang einbauen, damit man den Kreis fertigmachen kann und dann mit einem häufiger vorhandenen Material weitermachen.



Wichtig ist, dass für das Mandala keine Natur zerstört wird. Also keine lebendigen Materialien verwenden, keine Äste abreißen oder zu viele Blätter oder Blüten. Das Mandala soll das Leben darstellen, nicht den dahinwelkenden Tod. ;-)

VARIATIONEN: Falls man nicht rausgehen kann, wären evtl. Legematerialien als Ersatz möglich (Mandala mit Kleidungsstücken legen oder mit verschiedenfarbigen Bohnen, Linsen..., mit gefärbtem Sand und wenn man gar nichts anderes hat, dann Mandalas auf Papier ausdrucken und mit Bunt-/Filzstiften anmalen).

LÖSUNG: Das Mandala ist fertig, sobald es für die Gruppe passt bzw. sobald die Zeit zu Ende ist, die man zur Verfügung hat. Abfotografieren nicht vergessen. Es handelt sich hier um temporäre Kunst. In Indien gehört es sogar dazu, dass man am Ende der Erstellung des Mandalas selbiges feierlich wieder entfernt. Das symbolisiert die Vergänglichkeit, die man gerade im Hinduismus ebenso ehrt wie das Leben. Ihr könnt selbst entscheiden, ob das Mandala noch etwas liegen bleiben soll/darf, oder ob ihr es gemeinsam wieder entfernt.

DAUER: 15 Minuten

Aufgabe 3

Geschichte von den Glücksbohnen

MATERIAL:

- Geschichte von den Glückbohnen aus dem Brief
- Bohnen-Sackerl für das Ende

AUFGABENSTELLUNG: Eine Geschichte vorlesen

ANLEITUNG: Den Kindern die Geschichte vorlesen. Am Ende bekommt jeder ein paar Bohnen für die eigene Hosentasche.

DAUER: 5 Minuten

SPRECHTEXT VORSCHLAG ENDE: *“Durch unser Mandala und den richtigen Geruchssinn, ist es uns gelungen, den Bischofsstab aus Indien zurückzuholen. Während dem Lesen der Geschichte ist dieser vielleicht sogar schon bei uns angekommen. Vielen lieben Dank an die Minis aus Indien!”*



Buenos días aus Nicaragua!

GEGENSTAND IM KOFFER:

Bananen mit Aufkleber

VERMISSTE INSIGNIE DES BISCHOFS:

Brustkreuz

FORM DER KOMMUNIKATION:

Brief



ORTSEMPFEHLUNG:

- großer Saal oder Platz im Freien, wo man tanzen kann

MATERIALLISTE ALLGEMEIN:

- Zahnstocher zum Ritzen
- Wolle (bzw. Wollreste)
- Stäbchen
- Bananen (nicht im Paket enthalten)
- evtl. vorgebastete Muster-Auge-Gottes
- evtl. vorgebastelte Muster-Bananen-Kunstwerke

AUFGABENÜBERSICHT:

- Bananenkunstwerk
- Palo de Mayo-Tanz
- Auge-Gottes-Basterei

SPRECHTEXT VORSCHLAG ANFANG:

“Auch bei den Minis in Nicaragua scheint etwas verloren gegangen zu sein...vielleicht können wir ihnen ja helfen. Sie schicken uns nicht nur einen Brief, sondern ein ganzes Paket mit Bananen. Was es damit wohl auf sich hat...”



Aufgabe 1

Bananenkunst

MATERIAL: Eine Banane pro TeilnehmerIn, sie sollten reif sein, also keine grünen Bananen, aber auch keine schon sehr weichen, in beiden Fällen werden die Kunstwerke nicht schön.

AUFGABENSTELLUNG: Mit dem Zahnstocher werden in die Außenhaut der Banane kleine Kunstwerke geritzt. Man braucht nicht tief ritzen, etwas Druck reicht aus. Da, wo gedrückt wurde, entsteht nach einiger Zeit eine dunklere Verfärbung und man kann die Kunst sehr gut erkennen. Es lassen sich auch lustige Bananentiere auf diese Weise erzeugen.

VARIATIONEN: Sollten sehr viele Kinder dabei sein, die keine Bananen mögen, kann diese Station ausgelassen werden, weil die bearbeiteten Bananen schneller kaputt werden. Die Kinder sollten die Bananen nach der Station aufessen oder man macht gemeinsam einen Obstsalat oder eine Bananenmilch. Man kann geschälte Bananen auch einfrieren und später daraus, gemeinsam mit anderen Beeren, ein leckeres Eis im Mixgerät erzeugen.

Aufgabe 2

Palo de Mayo - Tanz

MATERIAL:

- Smartphone oder Laptop mit Internet-Zugang zum Herzeigen des Tanzes
- <https://www.youtube.com/watch?v=W-xjiuZXk6o> (zum Anschauen, wie es geht) – ca. 1 Minute
- <https://www.youtube.com/watch?v=VXfKe5CBMuE> (nur Musik) – 4:50 Minuten
- Oder Musik auf Spotify: Dimension Costeña - Tululu

AUFGABENSTELLUNG: Alle (Kinder und GruppenleiterInnen) bewegen sich zur nicaraguanischen Musik. Es soll einfach Spaß machen und etwas Bewegung in die Gruppe kommen.

ANLEITUNG: Man kann sich das Video zum Vorbild nehmen. Dort sieht man sehr viele verschiedene Menschen, große und kleine, alte und junge, die sich im Rhythmus der Musik bewegen.

VARIATIONEN: Wenn man keine Möglichkeit hat, das Video abzuspielen, kann man sich auch einfach so zur Musik bewegen. Die meisten Tanzschritte sind einfach – Schritt nach rechts, beistellen, Schritt nach link, beistellen, Hüfte schwingen, Arme im Rhythmus bewegen. Man kann im Kreis tanzen oder wild durcheinander oder hintereinander. Vorwärtsbewegung mit schnellen Trippelschritten, dann wieder zurück auf den Ausgangsplatz. Es geht um keine genaue Tanzabfolge, sondern um die Bewegung zur Musik, die Lebensfreude und das Gemeinschaftsgefühl, weil alle mitmachen.

Aufgabe 3

Auge Gottes

MATERIAL:

- verschiedene bunte Wollreste
- Stäbchen (Eisstaberl Schaschlikstaberl oder Äste aus der Natur, aber bitte keine morschen, die leicht brechen)
- Scheren



AUFGABENSTELLUNG: Jede Person bastelt ein Auge Gottes und überlegt dabei, für wen er/sie das Stück bastelt und wickelt dabei die guten Wünsche mit hinein.

ANLEITUNG: Stäbchen fest zusammenbinden, zwei oder drei über Kreuz. Dann zu wickeln beginnen, immer um das jeweilige Ende einmal ganz herum und dann weiter zum nächsten Ende. Zum Farbwechsel einfach das eine Fadenende mit dem Beginn des nächsten Fadens verknüpfen und weiterwickeln. Am Ende den Faden an einem Stäbchenende fest verknöten und evtl. zum Aufhängen noch ein Stück Faden hängen lassen oder einfädeln. Jeweils die Fäden gut spannen, aber nicht zu sehr, damit kein Stäbchen bricht.

SPRECHTEXT VORSCHLAG ENDE: *“Das Brustkreuz des Bischofs aus Nicaragua konnten wir leider nicht finden. Aber die Minis aus Nicaragua haben das Brustkreuz unseres Bischofs entdeckt. Weil man mit uns so gut kreativ gestalten, essen und tanzen kann, schicken sie uns das Kreuz, so schnell es geht, nach Österreich. Da ist es ja schon! Hoffentlich finden die Minis das Brustkreuz bald. Wir drücken die Daumen!”*

Hi & Salút aus Kanada!

GEGENSTAND IM KOFFER:

Messgewand mit Ahornblatt

VERMISSTE INSIGNIE DES BISCHOFS:

Messgewand

FORM DER KOMMUNIKATION:

Whats-App Nachrichten

ORTSEMPFEHLUNG:

keine, eher bei einem Tisch

MATERIALLISTE ALLGEMEIN:

- Schwarzer Stift
- Materialblatt 1_Kanada_Schlüsselrätsel
- Materialblatt 2_Kanada_Kreuzworträtsel
- Materialblatt 3_Kanada_Kreuzworträtsel Lösung
- Materialblatt 4_Kanada_QR-Code ausmalen
- Materialblatt 5_Kanada_QR-Code Lösung
- Materialblatt 6_Kanada_Ticket

AUFGABENÜBERSICHT:

- Schlüsselrätsel
- Kreuzworträtsel zur Lösung von QR-Code

SPRECHTEXT VORSCHLAG ANFANG:

“Das Handy klingelt! Jetzt muss ich aber wirklich mal leise... Wir haben eine Nachricht aus Kanada bekommen. Schauen wir, was uns die Minis aus Kanada wohl geschrieben haben.”



Aufgabe 1

Schlüsselrätsel

MATERIAL: Materialblatt 1_Kanada_Schlüsselrätsel

AUFGABENSTELLUNG: Die Minis aus Kanada schreiben, dass sie ein Messgewand gefunden haben. Das Problem ist nur, dass es auf mysteriöser Weise in einem Museum gelandet ist. Der Museumsleiter, welcher den Zahlencode für das Schloss kennt, ist nicht erreichbar. Die MuseumswärterInnen haben nur 6 Schlüssel für das Zahlenschloss gefunden und wissen, dass der Museumsleiter mal erzählt hat, dass die Schlüssel etwas mit dem Schloss zu tun haben. Es ist ein 3-Nummernschloss. Die Minis sollen das Rätsel knacken.

ANLEITUNG: Die Schlüssel haben alle unterschiedlich viele Ringe. Die beiden mit einem Ring gehören zusammen usw. Die Enden der Schlüssel ergeben gemeinsam eine Zahlenkombination. Die erste Zahl der Zahlenkombination ist die Ziffer der beiden Schlüssel mit einem Ring usw.

LÖSUNG: Die Zahlenkombination ist 4-2-5, die Minis in Kanada können das Messgewand aus dem Schaukasten nehmen.

GESCHÄTZTE DAUER: 7 min

Aufgabe 2

Kreuzworträtsel

MATERIAL:

- Schwarzer Stift
- Materialblatt 2_Kanada_Kreuzworträtsel (Achtung: Rätsel mit OE AE statt Ö Ä)
- Materialblatt 3_Kanada_Kreuzworträtsel Lösung

AUFGABENSTELLUNG: Die Minis geben die Insignie bei der Post ab. Sie bekommen einen QR-Code, welcher zu einem Abholticket für die Minis in Österreich führt. Doch ein Problem tritt auf. Das Handy, welches zum Versenden des QR-Codes verwendet wurde, hat einen Virus. Der QR-Code konnte nicht ganz versendet werden. Ein neues Rätsel wartet darauf, gelöst zu werden.

ANLEITUNG: Die Minis müssen das beiliegende Rätsel lösen, um herauszufinden, welche Felder im QR-Code ausgemalt werden müssen.

LÖSUNG: Siehe Materialblatt 3_Kanada_Kreuzworträtsel Lösung

GESCHÄTZTE DAUER: 10 min

Aufgabe 3

QR-Code ausmalen

MATERIAL:

- Materialblatt 4_Kanada_QR-Code ausmalen
- Materialblatt 5_Kanada_QR-Code Lösung
- Materialblatt 6_Kanada_Ticket

AUFGABENSTELLUNG: Die Minis müssen aus der vorherigen Aufgabe die richtigen Felder im QR-Code-Feld ausmalen.

ANLEITUNG: alles sehr intuitiv

LÖSUNG: Mit dem QR-Code kommt man zum Abholticket für das Paket (siehe Materialblatt 5_Kanada_QR-Code Lösung).

LINK, WELCHER DURCH DEN QR-CODE ZUM TICKET FÜHRT:

<https://drive.google.com/file/d/1DiL-YNSJGdZfdrZjhWvprWX8xJHJ-tIY/view?usp=sharing>
Ticket siehe Materialblatt 6_Kanada_Ticket

GESCHÄTZTE DAUER: 5 min

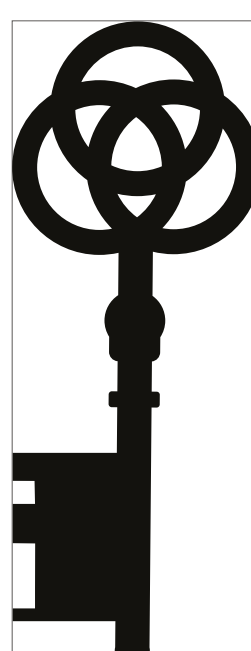
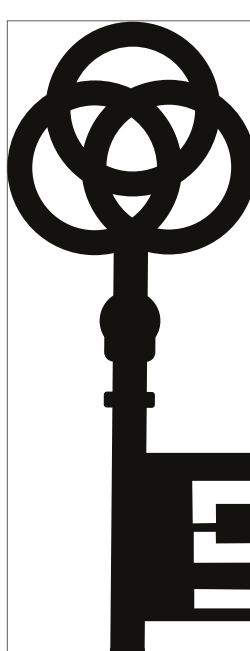
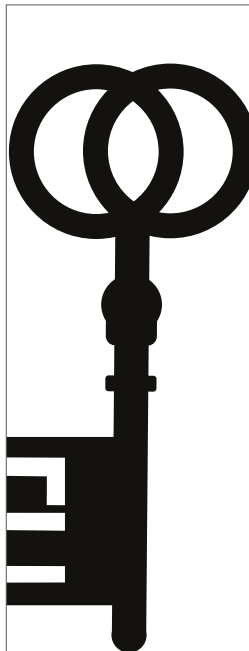
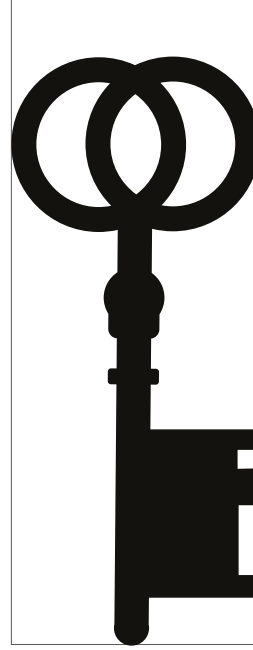
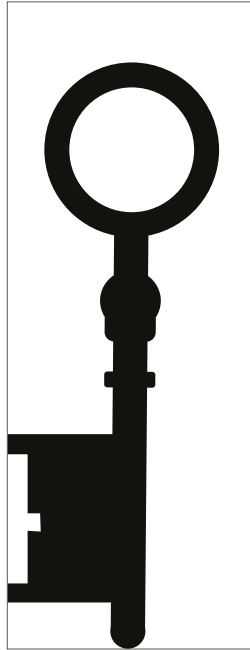
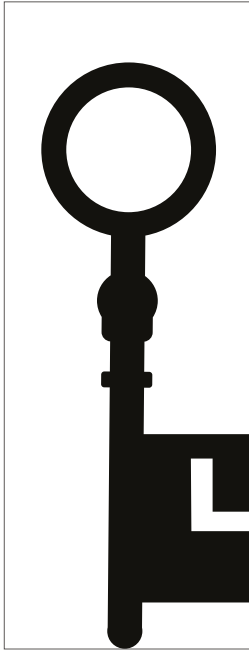
SPRECHTEXT VORSCHLAG ENDE: „Uns hat es ebenso viel Freude bereitet, die Minis aus Kanada kennenzulernen und gemeinsam die Rätsel zu lösen. Was uns die Minis aus Kanada wohl mitgeschickt haben?“

MATERIALBLATT 1 _ KANADA _ SCHLÜSSELRÄTSEL

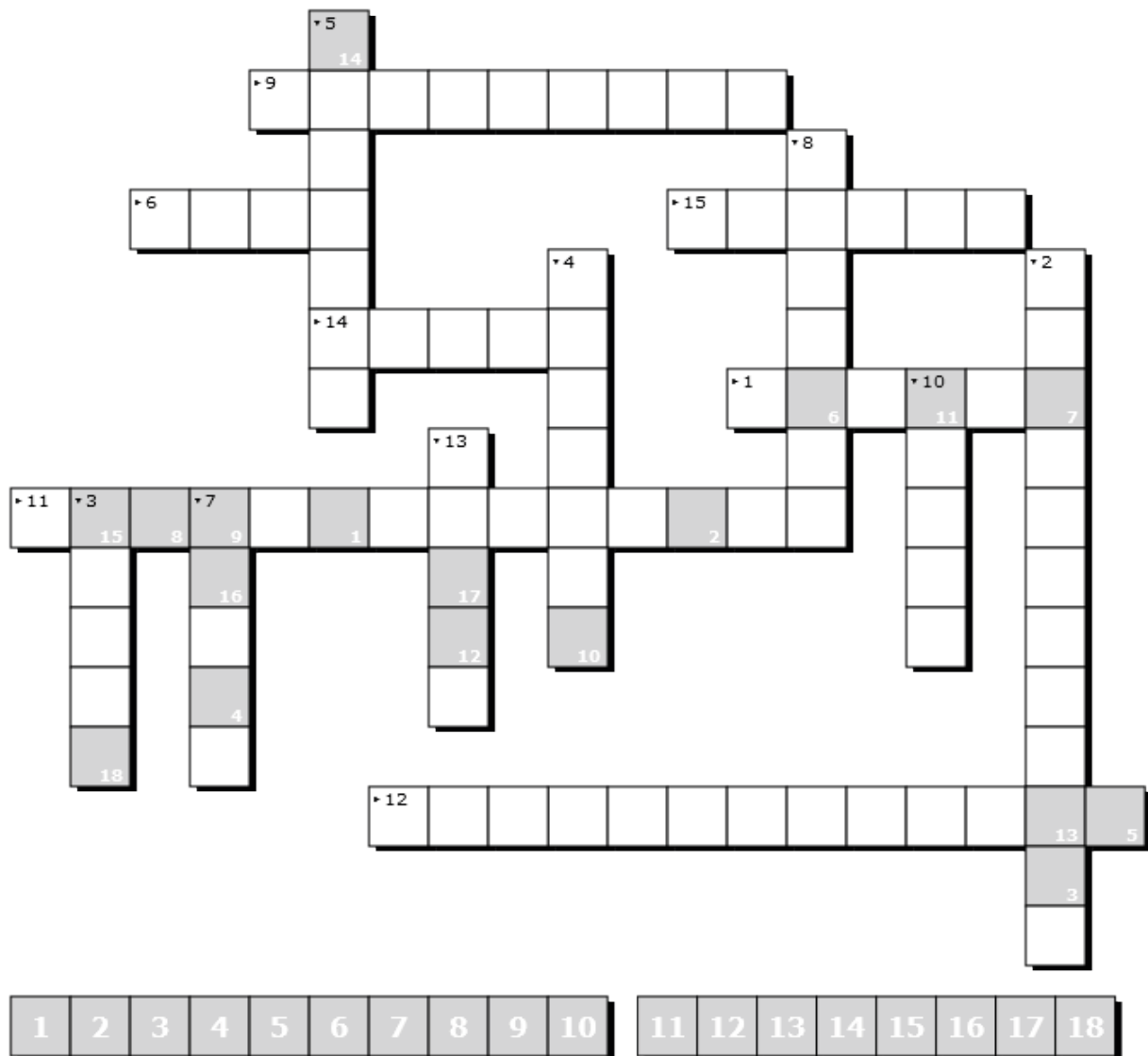
Druckvorlage

für das Rätsel „Entschlüsse die Schlüssel“

Variante: mit eckigen Zahlen, schwarz



MATERIALBLATT 2 _ KANADA _ KREUZWORTRÄTSEL

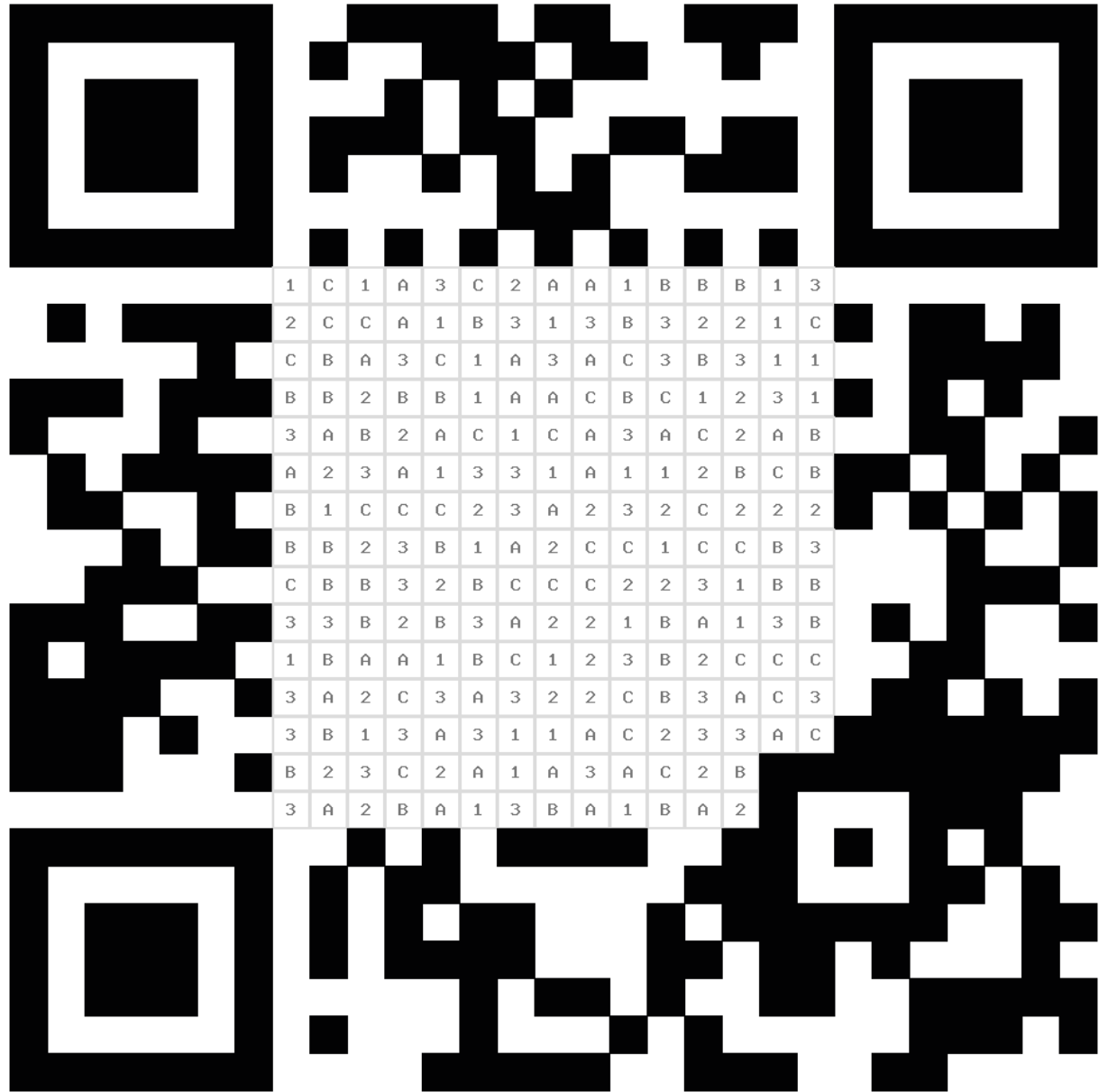


Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

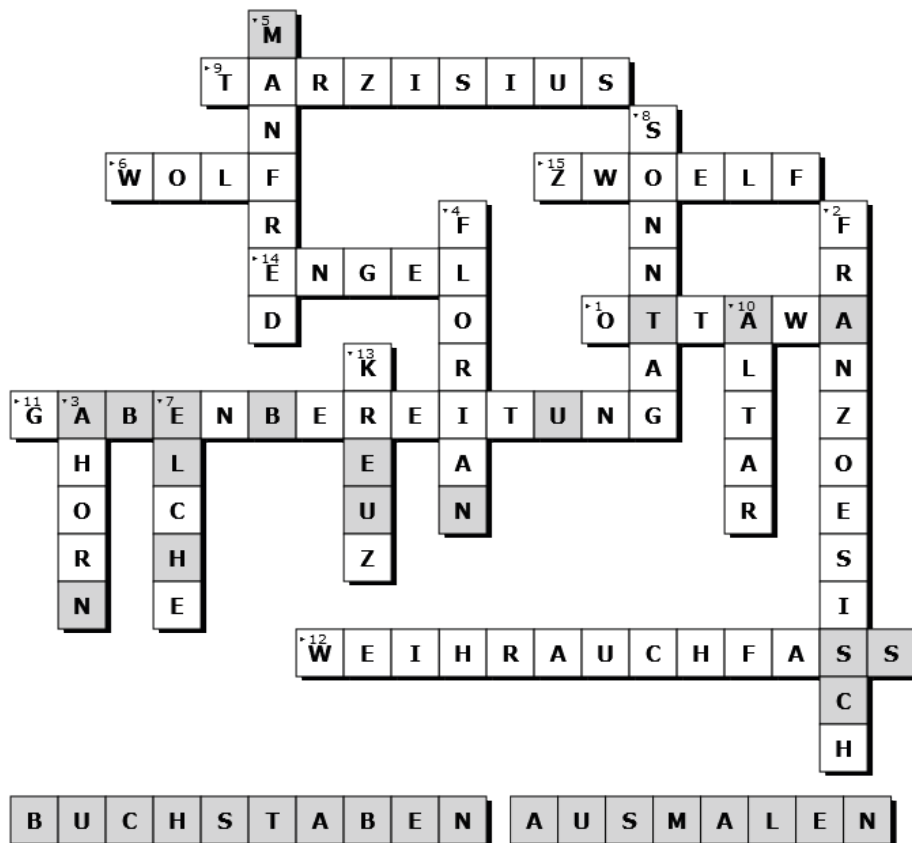
1. Wie heißt die Hauptstadt von Kanada?
2. Englisch und ... sind viel gesprochene Sprachen in Kanada?
3. Von welchem Baum ist das Blatt auf der Flagge von Kanada?
4. Der Schutzpatron Oberösterreichs heißt? Hl. ...
5. Der Bischof der Diözese Linz heißt?
6. Ein Tier aus Kanada, welches in Rudeln jagt.
7. Tiere, die du sicher mit Kanada verbindest. Ähnlich wie Hirsch
8. Das Wochenende endet mit dem ...
9. Wie heißt der Schutzpatron der MinistrantInnen? Hl. ...
10. Das Hochgebet betet der Priester am ...?
11. Die Minis holen Brot, Wein und Wasser bei der ...?
12. Aus welchem Gegenstand raucht es bei einer Messe?
13. Das Symbol für uns Christen
14. Boten Gottes mit Flügel
15. Wie viele Jünger hatte Jesus?

Achtung: OE AE statt Ö Ä

MATERIALBLATT 4 _ KANADA _ QR-CODE AUSMAHLEN



MATERIALBLATT 3 _ KANADA _ KREUZWORTRÄTSEL LÖSUNG



MATERIALBLATT 5 _ KANADA _ QR-CODE LÖSUNG



Auszumalen sind: A, B, C
NICHT auszumalen sind: 1, 2, 3

Schalom aus Israel!



GEGENSTAND IM KOFFER:

Bibel auf Hebräisch (die Aufschrift vorne nur teilweise lesbar)

VERMISSTE INSIGNIE DES BISCHOFS:

Bibel

FORM DER KOMMUNIKATION:

Brief

ORTSEMPFEHLUNG:

keine Anforderungen, somit flexibel

MATERIALLISTE ALLGEMEIN:

- Materialblatt 1_Israel_Schrift- und Sprachen-Kudlmudl
- Materialblatt 2_Israel_Druckvorlage Papierfische
- Stifte
- Handy der Gruppenleitung
- Papierfische für Girlande
- Kleber
- Schnur
- Datteln
- Feigen
- Erdnüsse
- Teller
- Messer
- evtl. Schüssel für Erdnusschalen

AUFGABENÜBERSICHT:

- Schriften zuordnen
- Fürbitten schreiben
- Essen verkosten

SPRECHTEXT VORSCHLAG ANFANG:

„Auweh, da ist wohl ein Brief beim Zusammenräumen zwischen den Ordnern steckengeblieben. Woher dieser wohl kommen mag? Vielleicht hilft uns der Brief ja bei unserer Suche nach den vermissten Wertgegenständen des Bischofs...“

Alternativ kann auch eine Briefbotin/ein Briefbote den Brief überreichen.



22

Aufgabe 1

Schrift- & Sprachen-Kudlmudl

MATERIAL:

- Materialblatt 1_Schrift- und Sprachen-Kudlmudl
- Stift
- Handy der Gruppenleitung (um das Foto an die Minis in Israel schicken zu können)

AUFGABENSTELLUNG: Die Kinder versuchen, die Schrift zu einer Sprache zuzuordnen. Die Gruppenleitung sollte hier noch erwähnen, dass einige Alphabete von mehreren Sprachen genutzt werden (z.B. Das lateinische Alphabet ist das am weitesten verbreitete Schriftsystem der Welt. Einige Sprachen, wie beispielsweise die englische Sprache, benutzen das Alphabet ohne Veränderungen. Im Deutschen kommen noch Umlaute dazu (ä, ö, ü) und, dass das Land neben der Sprache ein Beispiel-land ist. Deutsch wird nicht nur in Österreich gesprochen, so ist es auch mit den anderen Sprachen).

ANLEITUNG: Die Kinder erhalten den Zettel und ordnen die Schriften zu.
Wenn sie nicht weiterkommen, kann der Hilfezettel (Schriften mit Benennung) weiterhelfen.
Wenn sie gar nicht weiterkommen, unterstützt sie die Gruppenleitung.

DAUER: 10 Minuten

LÖSUNG:



Aufgabe 2

Fürbitten gestalten & Essen verkosten

MATERIAL:

- Materialblatt 2_Papierfische (Druckvorlage)
- Kleber
- Schnur
- Stifte
- Datteln
- Feigen
- Erdnüsse
- Teller
- Messer
- evtl. Schüssel für Erdnussschalen

AUFGABENSTELLUNG: Jedes Kind bekommt einen Fürbitten-Fisch, auf dem es eine Bitte aufschreibt. Bevor die Kinder zu schreiben beginnen, könnt ihr euch noch über Bitten unterhalten (für wen man bitten möchte, warum,...).

Während die Kinder schreiben, schneidet die Gruppenleitung die Datteln und Feigen in kleine Stücke, damit die Früchte und Nüsse nach dem Schreiben verkostet werden können.

Diese Fürbitten-Fische können zu einer Fürbitten-Girlande verbunden werden. Dazu die zwei Seiten des Fisches rund um eine Schnur zusammenkleben. Die Kinder können sich entscheiden, ob man die Fürbitte sehen soll oder nicht. Nehmt diese Girlande doch in den Gottesdienst mit oder gestaltet den Pfarrraum damit.

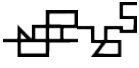
DAUER: 15 Minuten

SPRECHTEXT VORSCHLAG ENDE:

„Die Minis aus Israel haben die Bibel unseres Bischofs nun mit Expressversand bereits auf den Weg geschickt und während wir essen, müsste diese auch eigentlich schon hier bei uns angekommen sein. Dankeschön an die Minis aus Israel!“



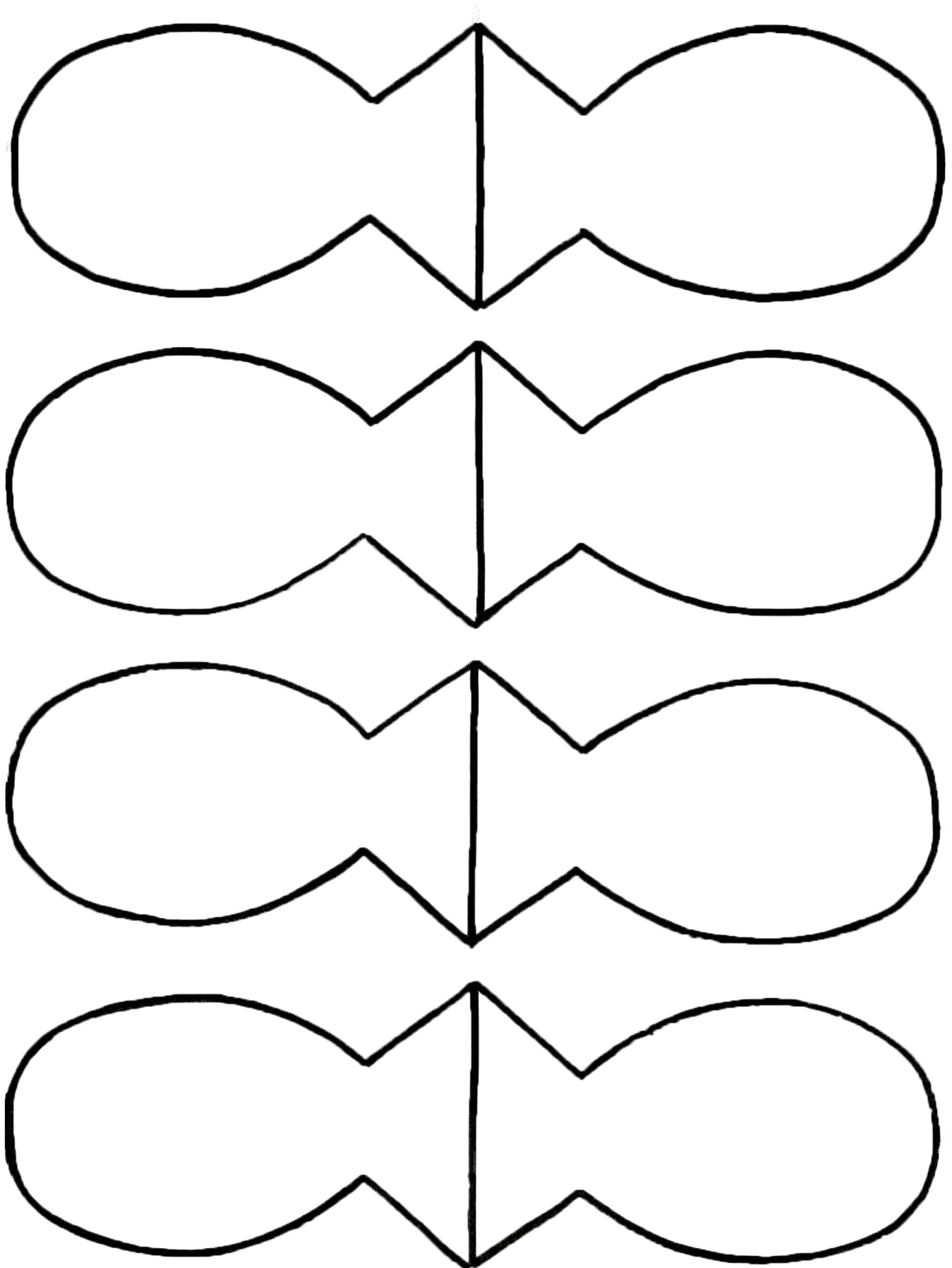
MATERIALBLATT 1 _ ISRAEL _ SCHRIFT- UND SPRACHEN-KUDLMUDL

גתה	☐	☐ Hindi - Indien
พระ คัมภีร์	☐	☐ Kituba - Demokratische Republik Kongo
बाइबिल	☐	☐ Russisch – Russland
	☐	☐ Deutsch – Österreich
Библии	☐	☐ Griechisch – Griechenland
	☐	☐ Hebräisch – Israel
ᠨᠢᠪᠢᠯ	☐	☐ Maya-Schrift, wird nicht mehr verwendet
Bibel	☐	☐ Chinesisch – China
Βίβλο	☐	☐ Äthiopisch – Äthiopien
圣经	☐	☐ Thai – Thailand

HILFEZETTEL

Unterstützung	(Deutsch – Österreich)
Справка	(Russisch – Russland)
לעזוור	(Hebräisch – Israel)
मदद	(Hindi – Indien)
帮助	(Chinesisch – China)
วิธีใช้	(Thai – Thailand)
Βοήθεια	(Griechisch – Griechenland)
ሒ ል ፌ	(Äthiopisch – Äthiopien)
᠊ᠠᠨᠵᠢᠨᠠ	(Kituba – Demokratische Republik Kongo)
	(Maya-Schrift, wird nicht mehr verwendet)

MATERIALBLATT 2 _ ISRAEL _ DRUCKVORLAGE PAPIERFISCHE



Abschluss

Mini 1: Hallo Minis! Da sind wir wieder. Was, das gibt's doch gar nicht! Alle Gegenstände des Bischofs sind wieder da – so ein Glück!

Mini 2: Das alles dank eurer Hilfe. Wir haben schon von einigen Erlebnissen gehört. In Kenia konntet ihr den Löwen mit der richtigen Spur verfolgen und mit einem gelungenen Kniff die Stola stibitzen.

Mini 1: Beim Gestalten von Kunstwerken und beim Tanzen mit den Minis aus Nicaragua habt ihr das Brustkreuz des Bischofs entdeckt.

Mini 2: In Kanada konntet ihr das Zahlenschloss des vergesslichen Museumsleiters knacken und das Abholticket für das Messgewand habt ihr von einem Error befreit.

Mini 1: Dank eures Einsatzes und Geruchssinns wird der Bischofsstab in Indien nicht mehr als Kochlöffel oder Gartendekoration verwendet. Viele Glücksmomente konntet ihr mit den Minis aus Indien sammeln.

Mini 2: Ihr seid jetzt fast schon MeisterInnen der kyrillischen Buchstaben und im Pferderennen. Mit einer selbst gebauten Rakete hob die Mitra ab und landete direkt in Österreich.

Mini 1: Die Bibel wurde aus Israel sogar mit Expressversand nach Österreich verschickt. Ihr habt währenddessen eure Sorgen, Bitten und Wünsche vor Gott gebracht.

Mini 2: Ein Land fehlt uns aber jetzt noch – das ist mir ein Rätsel...

Mini 1: Apropos Rätsel, da fällt's mir wieder ein. In Australien wurde der Ring des Bischofs gefunden und durch das Lösen von vielen Rätselaufgaben nach Österreich geschickt. Nun ist alles wieder da! Wir hoffen, euch hat dieses Mini-Abenteuer mindestens genauso gut gefallen wie uns.

Mini 2: So und jetzt können wir in aller Ruhe die Gegenstände des Bischofs wegräumen. Aber... wo ist denn jetzt bloß der Koffer des Bischofs...

Mini 1: Für euch gibt es noch einen Gottesdienst, eine Wort-Gottes-Feier oder ein Abendlob gemeinsam, wo ihr den aufregenden Tag ausklingen lassen könnt. Und wir Mini2 gehen mal lieber auf Suche nach dem verschwundenen Koffer.



Liturgie-Vorschlag

CONNECTED - Gottesdienstvorschlag

Michaela Druckenthaner, Vitus Glira

BIBELSTELLEN:

- Jeremia 1,4-10
- Mt 28,16 -20

GEDANKEN ZUM THEMA: Verbundenheit sichtbar machen, liturgisch verbunden miteinander in der Pfarre, darüber hinaus – Diözese, andere Minis, aber vor allem auch mit Gott
 Verbundenheit in Gemeinschaft
 Verbundenheit in Taufe
 Verbundenheit im Wort, das verbindet, bindet
 Verbundenheit am Tisch (auch bei WGF Segnung von Agape)
 Sendung zu allen Völkern - bis zum Ende der Erde (zeitlich/räumlich)

Die liturgische Feier im Rahmen des Minitages kann als

- Kindermesse (z.B. im Rahmen der Vorabendmesse am Samstag) oder als
- Kinder-Wort-Gottes-Feier oder als
- Abendlob gefeiert werden.

IM VORFELD ÜBERLEGEN:

- Corona-Regelungen für Gottesdienste beachten: <https://www.bischofskonferenz.at/>
- Wer übernimmt die musikalische Gestaltung? Gibt es einen Kinderchor/eine Jugendband?
Welche musikalische Besetzung ist dzt. möglich?
- Genügend Sitzplätze richten bzw. reservieren
- Kommunikation mit Pfarrgemeinde: kindgerechter Vorabendgottesdienst von und mit den MinistrantInnen als Abschluss des gemeinsamen Tages
- Wo können die Fürbitt-Fahnen mit den Fischen aufgehängt werden?

MIT DEN MINIS VORBEREITEN:

- *Begrüßung und Überleitung*
- Minis erzählen vom Tag
(Textvorschlag siehe unten)
- *Fürbitten*: 4 – 6 Fürbitten auswählen und proben
- *Lesung* als Dialog zwischen Jeremia und Gott
- *Fürbitten* bei der Länderstation "Israel"



ABLAUFÜBERSICHT - MESSFEIER:

Großer Einzug mit allen Minis in MinistrantInnenkleidung	Instrumental	
Eröffnungslied	In deinem Namen wollen wir (Liederquelle 157)	
Kreuzzeichen , liturgischer Gruß		Feierleitung
Begrüßung und Überleitung	Minis erzählen kurz vom Tag	Minis/GL
Thematischer Einstieg	Was verbindet uns miteinander?	GL
Tauferinnerung mit Besprengung	Als Getaufte sind wir miteinander verbunden, als Freunde und Freundinnen Jesu... Tauferinnerung durch Besprengung	Feierleitung
Kyrie-Ruf/Lied	Lied begleitet Besprengung: Alle meine Quellen entspringen in dir (GL 891, Liederquelle 3) / Ich will dir danken, weil du meinen Namen kennst, Gott meines Lebens (GL 433,1)	
Tagesgebet		Zeilebrant
Lesung	Jeremia 1,4-10 als Dialog	3 LektorInnen
Psalm/Zwischengesang	Herr, gib uns Mut zum Hören (GL 448 / Liederquelle 129) Geht in alle Welt (GL 454)	
Evangelium	Mt 28,16 -20	
Kurzpredigt/Predigtbausteine		
Lied	Wenn einer sagt, ich mag dich du...	
Fürbitten	Werden im Vorfeld bei einer Station erarbeitet und die entstandenen Gebetsfahnen aufgehängt.	GL und Minis
Gabenbereitung Gabenlied Gabengebet	Da berühren sich Himmel und Erde (Liederquelle 28)	
Hochgebet Heilig Vater unser Kommunion	Kinderhochgebet 1 oder 3/für alle Tage oder Schweizer Hochgebet 1 Heilig, heilig, heilig (GL 769)	
Danklied	Es ist schön, solche Freunde zu haben + Ministrophe	
Schlussgebet		
Segen		
Großer Auszug	Instrumental	

ABLAUFÜBERSICHT - WORT-GOTTES-FEIER:

Großer Einzug mit allen Minis in MinistrantInnenkleidung	Instrumental	
Eröffnungslied	In deinem Namen wollen wir (Liederquelle 157)	
Kreuzzeichen , litugischer Gruß		Feierleitung
Begrüßung und Überleitung	Minis erzählen kurz vom Tag	Minis/GL
Thematischer Einstieg	Was verbindet uns miteinander?	GL
Eröffnungsgebet		Feierleitung
Lesung	Jeremia 1,4-10 als Dialog	3 LektorInnen
Psalm/Zwischengesang	Herr, gib uns Mut zum Hören (GL 448 / Liederquelle 129) Geht in alle Welt (GL 454)	
Evangelium	Mt 28,16 -20	
Kurzpredigt/Predigtbausteine		
Tauferinnerung mit Besprengung mit begleitendem Lied	Als Getaufte sind wir miteinander verbunden, als Freunde und Freundinnen Jesu... Tauferinnerung durch Besprengung Lied begleitet Besprengung: Alle meine Quellen entspringen in dir (GL 891, Liederquelle 3) / Ich will dir danken, weil du meinen Namen kennst, Gott meines Lebens (GL 433,1)	
Lobpreisgebet und Lied	Lasst uns miteinander (GL 886)	
Friedenszeichen	Da berühren sich Himmel und Erde (Liederquelle 28)	
Fürbitten	Werden im Vorfeld bei einer Station erarbeitet und die entstandenen Gebetsfahnen aufgehängt.	
Vater unser		
Lied	Es ist schön, solche Freunde zu haben + Ministrophe	
Segen		
Großer Auszug	Instrumental	

ABLAUFÜBERSICHT - ABENDLOB:

Eröffnungslied	In deinem Namen wollen wir (Liederquelle 157)	
Kreuzzeichen , litugischer Gruß		Feierleitung
Thematischer Einstieg	Was verbindet uns miteinander?	GL
Tauferinnerung mit Besprengung	Als Getaufte sind wir miteinander verbunden, als Freunde und Freundinnen Jesu... Tauferinnerung durch Besprengung	
Lied	Lied begleitet Besprengung: Alle meine Quellen entspringen in dir (GL 891, Liederquelle 3) / Ich will dir danken, weil du meinen Namen kennst, Gott meines Lebens (GL 433,1)	

Gebet		Feierleitung
Evangelium	Mt 28, 16-20	
Kurzpredigt/Predigtbausteine		
Lied	Wenn einer sagt, ich mag dich du...	
Fürbitten	Werden im Vorfeld bei einer Station erarbeitet und die entstandenen Gebetsfahnen aufgehängt.	
Vater unser		
Danklied	Es ist schön, solche Freunde zu haben + Ministrophe	
Segen		Feierleitung

Texte

BEGRÜSSUNG UND ÜBERLEITUNG - MINIS ERZÄHLEN VOM TAG

Ein oder zwei MinistrantInnen überlegen sich 2 – 3 Sätze über die gemeinsam verbrachte Zeit oder werden interviewt: Was habt ihr heute gemacht? Was war besonders lustig? Wo habt ihr eine besondere Verbindung gespürt?

Text-Vorschlag: Wir Ministranten und Ministrantinnen freuen uns, dass wir heute den Gottesdienst mitgestalten dürfen und begrüßen euch recht herzlich! Schön, dass ihr mit uns feiert! Wir Minis hatten heute einen besonderen Tag – den Minitag. In einer Spielgeschichte haben uns MinistrantInnen aus aller Welt mit verschlüsselten Botschaften durch den Tag geführt, um die bischöflichen Wertgegenstände aus verschiedenen Ländern wieder zurückzuholen, die dort irrtümlich gelandet sind. Es war ... (total lustig, spannend,...).

THEMATISCHER EINSTIEG

Wir haben heute erlebt, dass wir mit den Ministranten und Ministrantinnen auf der ganzen Welt verbunden sind. Was verbindet uns miteinander, wenn wir hier zum Gottesdienst zusammenkommen?

Dazu möchten wir ein kleines Experiment machen:

Alle stehen auf,
die grüne Augen haben...
- Danke! Bitte wieder setzen.
Alle, die schon mal ministriert haben...
- Danke! Bitte wieder setzen.
Alle, die getauft sind...
- Danke! Bitte wieder setzen.

Ich würde sagen:
Experiment gelungen!



TAUFERINNERUNG

Als Getaufte sind wir miteinander verbunden. Wir sind Freunde und Freundinnen Jesu. Wir bitten Gott, dass er dieses Wasser segne, mit dem wir nun besprengt werden. Das geweihte Wasser soll uns an die Taufe erinnern. Gott erneuere in uns die Verbindung mit ihm und untereinander.

kurze Gebetsstille

Allmächtiger, ewiger Gott,
du hast das Wasser geschaffen als Quell,
aus dem das Leben kommt,
und als Element, das alles Unreine abwäscht.
Durch das Wasser der Taufe schenkst du uns das ewige Leben.
Segne + dieses Wasser, Herr,
damit der Lebensstrom des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung in uns fließe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

(vgl. Sonntägliches Taufgedächtnis MB Anhang 1207)

Tauferinnerung durch Besprengung

Liedruf während der Besprengung: Alle meine Quellen entspringen in dir (GL 891, Liederquelle 3)
/ Ich will dir danken, weil du meinen Namen kennst, Gott meines Lebens (GL 433,1)

TAGESGEBET/ERÖFFNUNGSGEBET/GEBET

Guter Gott,
du bist bei uns, wenn wir miteinander Gottesdienst feiern.
Durch dich sind wir mit allen verbunden, die an dich glauben.

Verbunden im Gebet.
Verbunden in deiner Liebe zu uns Menschen.
Du machst unser Herz hell und warm.
Du schenkst uns dadurch Kraft und Mut, deine Liebe weiter zu schenken.
Öffne unsere Herzen für deine Botschaft und sei uns ganz nahe.
So bitten wir durch unseren Freund und Bruder, Jesus Christus, im Heiligen Geist.
A: Amen

LESUNG: JEREMIA 1,4-10

kann als Dialog gelesen werden: ErzählerIn, Gott, Jeremia

In der Lesung hören wir von Jeremia, einem jungen Mann, der einen besonderen Draht zu Gott hat. Gott will ihn losschicken, um die Menschen zu einem besseren Leben zu bewegen:

JEREMIA AM TEMPELTOR

Jeremia war ein junger Mann. Eines Tages sprach Gott zu ihm:

“Bevor ich dich im Bauch deiner Mutter geformt habe, habe ich dich ausgewählt.

Und bevor du aus ihrem Bauch herauskamst, habe ich bestimmt: Du sollst Prophet werden!”

Da sagte Jeremia: “Ach, mein Gott. Ich kann doch nicht reden. Ich bin ja noch so jung.”

Gott aber sprach: “Sag nicht: Ich bin zu jung. Wohin ich dich schicke, dort sollst du hingehen.

Alles, was ich dir sage, sagst du den Menschen. Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich bin bei dir.”

Da streckte Gott seine Hand aus, berührte Jeremias Mund und sagte:

“Ich lege meine Worte in deinen Mund. Mache dich auf und sag den Menschen,

was ich dir sage. Hab keine Angst vor ihnen. Wie eine befestigte Stadt,

wie eine Säule aus Eisen wirst du vor ihnen stehen.

Sie werden dir nichts tun können. Denn ich bin bei dir und rette dich.”

Da ging Jeremia nach Jerusalem...

Vreni Merz / Anita Kreituse, Große Bibel für kleine Leute

© 2009, Kösel-Verlag, München, in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH

EVANGELIUM in leichter Sprache: Matthäus 28,16-20

Jesus verabschiedet sich von seinen Freunden.

Jesus war auferstanden.

Jesus ging zu seinem Vater zurück in den Himmel.

Jesus verabschiedete sich vorher von den Freunden.

Jesus sagte:

Ihr seid schon meine Freunde.

Alle Menschen sollen meine Freunde werden.

Darum geht zu allen Menschen.

Geht in die ganze Welt.

Geht in alle Länder.

Erzählt überall den Menschen von mir.

Dass sich alle Menschen auf mich verlassen können.

Und froh werden.

Ihr sollt alle Menschen taufen.

Damit sich alle Menschen bei Gott geborgen wissen.

So sollt ihr die Menschen taufen:

- Im Namen des Vaters.
- Und des Sohnes.
- Und des Heiligen Geistes.

Jesus machte den Freunden Mut.

Jesus sagte:

Ich bin bei euch.

Alle Tage.

Bis zum Ende der Welt.

Darauf könnt ihr euch verlassen.

Aus: <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-dreifaltigkeitssonntag>

PREDIGTBAUSTEINE

Die folgenden Gedanken können als eine Anregung für eine Predigt dienen.

Wo warst du schon überall? Vielleicht hast du dich zu dieser Frage manchmal in deinem Freundeskreis ausgetauscht und dabei selbst von Reisen berichtet oder dir von anderen erzählen lassen. Da gibt es viel Neues zu erfahren, wie Menschen in anderen Ländern leben, was sie essen und wie sie ihre Zeit verbringen. Natürlich hängen die Erlebnisse auch immer davon ab, warum wir verreisen: Manche reisen in ferne Länder, um dort ihren Urlaub zu verbringen, andere besuchen Familienangehörige und wieder andere sind auf Geschäftsreise und damit im beruflichen Auftrag unterwegs.

Einen Auftrag gibt Jesus auch seinen Freunden und Freundinnen, als er sie in alle Welt ausschickt, um allen Menschen von der Freundschaft mit Jesus zu erzählen und ihnen die Freundschaft mit ihm anzubieten.

- Wenn Jesus seine Jünger zu allen Menschen schickt, bedeutet das, dass die Freundschaft mit Jesus niemanden ausschließt. Alle Menschen, egal wo sie wohnen und welche Sprache sie sprechen, können zu seinen Freunden und Freundinnen werden. Was Jesus von Gott erzählt hat, ist für alle Menschen und nicht nur für einige Profis oder die, die wir dafürhalten, weil sie uns näher sind.
- Jesus fordert seine Freunde und Freundinnen zum Gehen auf – in die ganze Welt. Das bedeutet auch in unsere Welt, dorthin, wo wir uns befinden und zu den Menschen, mit denen wir zusammen sind: in der Nachbarschaft, in der Schule, beim Sport, oder wenn wir mit Freunden und Freundinnen unterwegs sind. Doch er will auch, dass wir hinausgehen aus dem, was unseren Alltag ausmacht. Er lädt auch uns ein, aufzubrechen zu einem immer neuen Horizont, zu anderen Menschen.

- Jesus gibt seinen Jüngern den Auftrag mit auf den Weg: "Alle Menschen sollen meine Freunde werden." Wie soll das gehen? Es meint, anderen von den Erfahrungen zu erzählen, die du mit Jesus machst. Davon, wobei dir die Freundschaft mit ihm hilft und warum sie deinem Leben Halt und Kraft gibt. Es ist eine Einladung an andere Menschen, sich auf Jesus zu verlassen und froh zu werden, wenn sie spüren, dass sie bei ihm geborgen sind - so wie er seinen Freunden und Freundinnen verspricht: alle Tage. Bis zum Ende der Welt.

(Vitus Glira)

FÜRBITTEN

werden bei der Länderstation Israel erarbeitet. Die dort entstandenen Gebetsfahnen werden jetzt um den Altar aufgehängt.

Die Ministranten und Ministrantinnen haben sich heute während des Spielenachmittags Gedanken gemacht, wofür sie beten wollen. Dazu habt ihr Gebetsfahnen gestaltet. Einige von euch Minis werden jetzt, stellvertretend für alle, eure Bitten vor Gott bringen.

Guter Gott, wir bitten dich...

Alternative - Fürbitten zu den einzelnen Ländern:

- Wir denken an die Menschen in Israel und bitten um ein friedliches Miteinander.
- Wir denken an die Menschen in Australien und alle, die besonders an der Klimaerwärmung leiden.
- Wir denken an die Menschen in Kasachstan und alle, die sich wirtschaftliche und politische Sicherheit wünschen.
- Wir denken an die Menschen in Indien und alle, die in großer Armut leiden.
- Wir denken an die Menschen in Kanada und bitten für eine lebenswerte und intakte Natur.
- Wir denken an die Menschen in Kenia und bitten für alle Länder, in denen das Wasser knapp ist.
- Wir denken an die Menschen in Nicaragua und alle Menschen, die sich nach einer gerechten Gesellschaft sehnen.

GABENGEBET

Guter und heiliger Gott,
in den Gaben von Brot und Wein bringen wir auch uns selbst zum Altar.
Wie du die Gaben verwandelst in Leib und Blut Christi,
so wandle auch uns, dass durch uns
deine Liebe spürbar wird in unserer Welt.
Lass uns dir als Ministranten und Ministrantinnen in Freude dienen.
Lass uns in dieser Feier spüren,
dass wir mit dir und untereinander verbunden sind.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Freund und Bruder.
A: Amen.

LOBPREISGEBET (WGF)

V/A: Guter Gott, wir loben dich und danken dir!
Wir loben dich und danken dir
für das Leben, das du uns schenkst.
V/A: Guter Gott, wir loben dich und danken dir!
Wir loben dich und danken dir
für deinen Sohn Jesus Christus,
der uns in die Gemeinschaft mit dir führt.
V/A: Guter Gott, wir loben dich und danken dir!
Wir loben dich und danken dir
für den Heiligen Geist,
der uns Mut macht, Jesus-Freund/Jesus-Freundin zu sein.
V/A: Guter Gott, wir loben dich und danken dir!
Wir loben dich und danken dir
für die Gemeinschaft, die uns verbindet.

V/A: Guter Gott, wir loben dich und danken dir!
 Wir loben dich und danken dir
 für alle Menschen, die uns in unserem Leben gut begleiten.
 V/A: Guter Gott, wir loben dich und danken dir!
 Anstatt V/A: *kann auch gesungen werden: Lasst uns miteinander (GL 886)*

SCHLUSSGEBET

Lasst uns beten:
 Heiliger Gott,
 du hast uns gestärkt durch dein Wort, dein Brot
 und durch die Gemeinschaft, die wir heute erleben.
 Begleite und beschütze uns auf unserem Weg
 und lass uns immer auf deine Freundschaft und Verbundenheit vertrauen.
 Darum bitten wir durch Christus, unseren Freund und Bruder.
 A: Amen.

SEGEN

Bitten wir um Gottes Segen:
 Gott du begleitest uns in jedem Augenblick. Du bist immer für uns da.
 Du liebst uns von oben (*Fingerspitzen der rechten Hand zur Stirn*)
 bis unten (*Fingerspitzen der rechten Hand zum Bauch*),
 von einer Seite (*Fingerspitzen der rechten Hand zur linken Schulter*)
 zur anderen (*Fingerspitzen der rechten Hand zur rechten Schulter*),
 du umarmst die ganze Welt (*Arme ausbreiten*).
 A: Amen.

LIEDER

• Jungschar-Lied:

https://wien.jungschar.at/fileadmin/download/Angebote/downloads/Jungscharlied_2016.pdf

Mini-Strophe:

Wir Minis sind eine lustige Schar
 und helfen gerne am Altar.
 Ob mit den Leuchtern, dem Buch und dem Weihrauchfass
 beim Ministrieren, da haben wir Spaß!
 Gemeinsam fröhlich sein, lachen und so versteh'n:
 Mit Jesus können auch Wunder gescheh'n!

- Die Sache Jesu braucht Begeisterte (Liederquelle 51)
- Wenn einer sagt, ich mag dich du: 01-52.indd (auer-verlag.de)
- Wir kommen zu dir (Liederquelle 318)
- Wir mischen mit (Liederquelle 319)
- Der Segen Gottes möge dich umarmen: Mikula Kurt - Der Segen Gottes... (mikula-kurt.net)



IMPRESSUM: Katholische Jungschar der Diözese Linz, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
linz.jungschar.at, kjs@dioezese-linz.at, 0732 / 7610-3341

FÜR DEN INHALT: Michaela Druckenthaner, Viola Haas, Jana Hofer, Jakob Haijes, Petra Lindinger, Eva Raschhofer, Jakob Raschhofer, Cosima Spieß, Sarah Ullmann

FÜR DIE LITURGISCHE AUFBEREITUNG: Michaela Druckenthaner, Vitus Glira

FÜR GRAFIK UND LAYOUT: Elisabeth Angerer

FÜR DIE VIDEOPRODUKTION: Jakob Haijes, Samuel Haijes, Jakob Raschhofer

FÜR DEN VIDEODREH: Valentina Bergmair, Samuel Haijes, Luzia Lasinger, Magdalena Lindner, Cosima Spieß, Magdalena Spieß

FÜR DIE MUSIK: Simon Salfinger

FÜR DIE FOTOS: Kunigunde Fürst, Jakob Haijes, Samuel Haijes, Petra Lindinger

FÜR DIE BESTELLUNG UND VERSAND: Jonas Schürz, Stefani Svalina

Rückmeldungen zum Minitag to go auch direkt an folgende E-Mail-Adresse:
jana.hofer@dioezese-linz.at

Ein großes Jungschar-DANKE an alle Mitwirkenden, Durchführenden und die vielen Minis!